

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

**Teil 1: Rechtliche Rahmenbedingungen der
Wirtschaft**

1. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2023

Inhalt: Verjährung

Karl Kraft betreibt in Rostock ein Fitness-Studio unter der Firma Karl Kraft e. K. Er hat bei der Top-Fit GmbH neue Kraftsportgeräte zum Bruttopreis von 23.800 EUR auf Rechnung gekauft. Die Geräte wurden am 1. Juni 2022 an Karl Kraft geliefert. Gemeinsam mit den Geräten wurde auch die Rechnung an Herrn Kraft übergeben. Die Rechnung enthielt neben allen Angaben für eine ordnungsgemäße Rechnung den Hinweis:

„Zahlung innerhalb 10 Tagen 3 % Skonto, innerhalb 30 Tagen netto Kasse.“.

Herr Kraft bat telefonisch am 4. Juli 2022 um einen Zahlungsaufschub bis zum 20. Dezember 2022. Der Geschäftsführer der Top-Fit GmbH kommt der Bitte nach und bestätigt dies per E-Mail am 5. Juli 2022.

- a) Bestimmen Sie unter Nennung der gesetzlichen Grundlage den Beginn der Verjährungsfrist der Forderung (mit Datumsangabe)!
- b) Wirkt sich die Stundungsgewährung vom 5. Juli 2022 auf den Beginn der Verjährungsfrist aus? Begründen Sie Ihre Antwort!
- c) Bestimmen Sie das Ende der Verjährungsfrist (Datum) der oben genannten Forderung und geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

2. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2008

Inhalt: Kaufvertrag, Erfüllungsort

Weil sich überraschend viele Teilnehmer für die Surfkurse angemeldet haben, bestellt A von der A&B Surf GmbH (Westerland) fünf zusätzliche Neoprenanzüge auf Grund eines freibleibenden Angebots bei der Nautica GmbH in Düsseldorf zur schnellstmöglichen Lieferung (Werbeaussage: „24-Std.-Express-Lieferung“).

- a) Erläutern Sie, wie in diesem Fall ein Kaufvertrag zustande kommen kann!
- b) Welche Pflichten gehen die beiden Vertragspartner mit diesem Kaufvertrag ein?
- c) Begründen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage, wo sich der gesetzliche Erfüllungsort für die Lieferung befindet!
- d) Die Neoprenanzüge sollen unter einfachem Eigentumsvorbehalt geliefert werden. Warum ist diese Vereinbarung ausreichend?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

3. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2009 Inhalt: Kaufvertrag, Mangelhafte Lieferung, Gerichtsstand

Donner, Vollhafter einer KG in Goslar, möchte das Sortiment mit Produkten um den Eisbären „Knut“ ergänzen. Auf seine Anfrage hin erhält er von dem Spielwarenhersteller Ehrlich GmbH aus Hannover einen Katalog. Donner ist begeistert und bestellt mit beiliegender Bestellkarte 300 Stoffeisbären zum Nettopreis von 14,50 EUR je Stück.

- a) Erläutern Sie, wie in diesem Fall ein Kaufvertrag zwischen der KG und der Ehrlich GmbH zu Stande kommen kann!
- b) Wozu sind die Vertragspartner nach Abschluss des Vertrages verpflichtet?
- c) Vor welchem Gericht (sachliche und örtliche Zuständigkeit) müsste Donner ggf. auf die Durchsetzung seiner Rechte aus der Schlechtleistung klagen? Begründen Sie Ihre Antwort!

4. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2009 Inhalt: Rechte, Verjährung, Mahnbescheid

Bei der Durchsicht seiner „Offenen-Posten-Liste“ entdeckt Donner (siehe Aufgabe 5) zwei alte Ausgangsrechnungen, für die er bisher noch keinen Zahlungseingang feststellen konnte. Es handelt sich um die folgenden Vorgänge:

Der Einzelhändler Klaus Schütze hat von der KG acht Puppenstuben erworben. Die Rechnung über 929 EUR wurde bei Auslieferung am 6. Sept. 2007 übergeben. Die Hausfrau Elvira Körner hat für ihre Kinder zehn Kartons Bauklötze von der KG erworben. Die Rechnung über 711 EUR ist ihr bereits am 23. Juni 2007 zugegangen. Beide Rechnungen enthalten keine Zahlungstermine oder sonstige Hinweise. Da Donner die Vorgänge völlig vergessen hatte, hat er bisher auch noch keine Schritte unternommen, um die Zahlungen einzufordern.

- a) Wann beginnt und endet die Verjährungsfrist der Forderungen? Geben Sie Datum und Uhrzeit an!
- b) Welche Rechtswirkung hat der Eintritt der Verjährung auf die Forderungen?
- c) Am 15. Nov. 2008 leistet der Einzelhändler Schütze eine Teilzahlung von 400 EUR. Gleichzeitig bittet er um Stundung der Restzahlung bis zum 31. März 2009, die ihm Donner auch gewährt.
Welche Auswirkungen haben die Handlungen auf die Verjährung der Forderung?
- d) Wann endet jetzt die Verjährungsfrist? Geben Sie Datum und Uhrzeit an!
- e) Am 2. Dez. 2008 erhielt die Kundin Elvira Körner von der KG eine Mahnung. Neben dem noch offenen Rechnungsbetrag werden 5 EUR Mahngebühr sowie Verzugszinsen seit dem 23. Juni 2007 berechnet.
Beurteilen Sie die Berechtigung der Mahngebühr und der Verzugszinsen!
- f) Elvira Körner zahlt auch nach der dritten Mahnung nicht. Die KG leitet daraufhin das gerichtliche Mahnverfahren ein.
Wo (sachliche und örtliche Zuständigkeit) ist der Mahnbescheid zu beantragen?
- g) Welche Möglichkeiten hat Elvira Körner auf den Mahnbescheid zu reagieren und welche Folgen ergeben sich jeweils für den weiteren Verlauf des Mahnverfahrens?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

5. Aufgabe

Prüfung: Winter 2006/2007

Inhalt: Zweck Verjährung, Hemmung, Neubeginn

S, von der „Back-Werk KG“, muss zum Ende des ersten Geschäftsjahres feststellen, dass noch erhebliche Außenstände säumiger Großkunden einzufordern sind.

- a) Nennen Sie einen Grund, warum der Gesetzgeber Schuldner das Recht gibt, eine Leistung aufgrund der eingetretenen Verjährung zu verweigern!
- b) Nennen Sie eine Möglichkeit, wie S den Neubeginn einer Verjährungsfrist bewirken kann!
- c) Welche Verjährungsfristen gelten für die folgenden Ansprüche und wann beginnen sie?
 1. S erwirkt wegen unbezahlter Rechnungen gegen die Pension „Gerber“ am 10. April 01 einen vollstreckbaren Titel.
 2. Die „Back-Werk KG“ hat gegenüber dem Hotel „Herrenhäuser Gärten“ eine Forderung aufgrund einer unbezahlten Rechnung vom 13. April 01 in Höhe von 236 EUR.
- d) Die Firma „Laatzener Ladenbau KG“ übernimmt die Inneneinrichtung der Bäckerei. Am 30. Nov. 01 erhält S die entsprechende Rechnung in Höhe von 3 485 EUR. Am 10. März 02 überweist S die Hälfte des Rechnungsbetrages und bittet gleichzeitig um eine zweimonatige Stundung. Die „Laatzener Ladenbau KG“ ist einverstanden. Ermitteln Sie den Beginn und das Ende der Verjährungsfrist (Datum/Uhrzeit)!
- e) Welche Auswirkung hat jedes der genannten Ereignisse im Hinblick auf die Verjährung?

6. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2010

Inhalt: Gültigkeit von Rechtsgeschäften

Entscheiden Sie in den folgenden Fällen, ob Geschäftsfähigkeit vorliegt und die Willenserklärungen rechtsverbindlich sind! Begründen Sie Ihre Aussagen durch Angabe der gesetzlichen Vorschriften!

- a) Ein fünfjähriges Kind sieht in der Auslage eine gebrauchte CD und kauft sie von seinem Taschengeld als Geschenk für seine Eltern.
- b) Ein zwölfjähriger Junge kauft sich ein Lautsprecherkabel für 12 EUR aus eigenen Mitteln.
- c) Eine fünfzehnjährige Schülerin kauft einen DVD-Player für 250 EUR und bezahlt ihn bar.

7. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2010

Inhalt: Erfüllungsort, Gerichtsstand

N möchte seine Verkaufsräume neugestalten. Dafür kauft er bei dem Ladeneinrichter Kommerzdesign OHG (K) in Stuttgart zwei Regale für je 7 000 EUR inkl. USt. Über den Erfüllungsort und den Gerichtsstand erfolgen keine vertraglichen Vereinbarungen.

- a) Wo liegt der Erfüllungsort für die Lieferung der Regale?
- b) K verpackt die Regale für den Lkw-Transport nach Oldenburg. Für die Transportverpackung werden N 395 EUR berechnet. Begründen Sie, ob N die geforderten Verpackungskosten zusätzlich zahlen muss!
- c) Beim Transport wird ein Regal beschädigt. Es kommt zu einem Rechtsstreit, weil N ein stark zerkratztes Regal nicht mehr abnehmen möchte und darüber hinaus K für den Schaden verantwortlich macht. Begründen Sie, bei welchem Gericht (örtliche und sachliche Zuständigkeit) N die Klage einreichen muss!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

8. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2023

Inhalt: Verjährung

Am 1. Feb. 2023 zahlte Herr Kraft 5.000,00 EUR und versicherte gegenüber der Top-Fit GmbH, dass er bis zum 30. April 2023 den Restbetrag überweisen würde.

Aufgrund erneuter Zahlungsschwierigkeiten bittet Karl Kraft am 31. März 2023 per Fax um eine nochmalige Stundung bis zum 30. Juni 2023.

Der Geschäftsführer der Top-Fit GmbH lehnt jedoch diese Bitte noch am selben Tag ab.

- a) Welche rechtliche Wirkung hat die Teilzahlung vom 1. Feb. 2023 auf die Verjährungsfrist? Geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage an!
- b) Welche rechtliche Wirkung hat die Stundungsbitte am 31. März 2023 auf die Verjährungsfrist?
- c) Bestimmen Sie unter Angabe des Datums das endgültige Ende der Verjährungsfrist! Eine Fristberechnung (Beginn, Dauer, Ende) ist erforderlich!

9. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2011

Inhalt: Kaufvertrag + Eigentumsvorbehalt

Zur Eröffnung soll ein kaltes Buffet angerichtet werden. Die Mitarbeiterin Sänger erkundigt sich telefonisch am 22. Juli bei dem Catering Service Roth.

Herr Roth bietet das gewünschte Buffet für 80 Personen zu einem Preis von 880 EUR an. Die Bestellung erfolgt am 24. Juli per Fax, die Lieferung kommt pünktlich am 26. Juli zur Eröffnung.

- a) Begründen Sie, zu welchem Zeitpunkt der Vertrag rechtskräftig abgeschlossen wurde!
- b) Auf der am Tag der Lieferung übergebenen Rechnung des Catering Service über 880 EUR ist vermerkt, dass „die Lieferung bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum bleibt“.
Welcher rechtliche Sachverhalt liegt hier vor?
- c) Begründen Sie, ob Sie diese Formulierung, angesichts der Art der Lieferung, als sinnvoll betrachten!
- d) Die Zahlungsbedingung auf der Rechnung lautet „30 Tage Ziel oder 2 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen“. Für die Bezahlung musste die GmbH einen Kontokorrentkredit mit einem Zinssatz von 14 % in Anspruch nehmen. Welcher betragsmäßige Vorteil ergibt sich für die GmbH?

10. Aufgabe

Prüfung: Winter 2021/2022

Inhalt: Formvorschriften

Im Rechtsverkehr gibt es für Rechtsgeschäfte bestimmte Formvorschriften.

Nennen Sie je zwei Beispiele für:

- a) Schriftform
- b) öffentliche Beglaubigung
- c) notarielle Beurkundung
- d) Formfreiheit

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

11. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2012

Inhalt: Verjährung, Hemmung Neubeginn

Jana Bräuer ist geschäftsführende Gesellschafterin der „Jana Bräuer Maritim GmbH“. Die GmbH hat gegenüber der Sport AG eine Forderung aus einer Warenlieferung in Höhe von 10.200 EUR, fällig am 12. Nov. 2010.

- a) Begründen Sie mit Berechnung, wann die Forderung verjährt ist.
- b) Frau Bräuer hat die Sport AG am 20. Nov. 2010 erstmals gemahnt und am 5. Dez. 2010 ein zweites Mal. Erläutern Sie die Wirkung dieser Maßnahmen auf die Verjährungsfrist!
- c) Am 20. Jan. 2011 erhält Frau Bräuer ein Schreiben von der Sport AG, in dem darum gebeten wird, den Forderungsbetrag um 3 Monate zu stunden. Welche Wirkung hat dieses Schreiben auf den Verjährungsverlauf und wann ist nunmehr die Forderung verjährt?
- d) Da Frau Bräuer am Fortbestehen der Geschäftsbeziehung sehr gelegen ist, gewährt sie am selben Tag diese Stundungsbitte. Bestimmen Sie das Ende der Verjährungsfrist!

12. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2012

Inhalt: Eigentumsübergang

Geben Sie an, wie in den folgenden Fällen der Eigentumserwerb nach BGB erfolgt

- a) Frau Emsig erwirbt in einem Textilgeschäft einen Mantel für 2.000 EUR.
- b) Kauf einer auf Probe überlassenen Stereoanlage durch Herrn Meier.
- c) Herr Fritz erwirbt durch notariellen Kaufvertrag eine Immobilie von Herrn Schneider.
- d) Frau Krause schenkt ihrer Nichte Marie ein Fernsehgerät, das im Moment noch bei Frau Krauses Schwester steht.
- e) Herr Lukas finanziert seinen Autokauf durch ein Bankdarlehen. Als Sicherheit soll der Bank das Eigentum am Fahrzeug übertragen werden. Herr Lukas kann das Fahrzeug aber nutzen.

 StBK Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
---	--	--------------

13. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2022

Inhalt: Wirksamkeit von Verträgen

Bitte prüfen Sie, ob ein Vertrag ...

	Lösungsnummer:
wirksam ist.	1

schwebend unwirksam ist.	2
wirksam, aber anfechtbar ist.	3
nichtig / nicht zustande gekommen ist.	4

Ordnen Sie den folgenden Sachverhalten eine entsprechende Lösungsnummer zu!

Sachverhalt:	Lösungsnummer:
Der fünfjährige Max nimmt 2,00 EUR aus seiner Spardose und kauft sich dafür beim Bäcker ein leckeres Stück Schokoladenkuchen.	
Kaufmann Hubertus füllt auf der Internetseite seines Großhändlers das verbindliche Bestellformular aus. In dem Feld „Verpackungseinheit“ trägt er die von ihm gewünschte Menge 10 ein. Er will 10 Stück von diesem Artikel. Nach den Angaben des Großhändlers umfasst eine Verpackungseinheit bei diesem Artikel 10 Stück. Eine „Auftragsbestätigung“ geht Hubertus kurz nach der Bestellung per Mail zu.	
Rolf ist 19 Jahre alt und geistig so sehr eingeschränkt, dass ihm ein Betreuer in allen Geschäftsbereichen zur Seite gestellt ist. Aber fast jeden Mittwoch geht er zum Bäcker um die Ecke und bekommt dort ein Stück Kuchen und einen warmen Kakao. Er reicht dafür stets einen 5,00 EUR – Schein über den Verkaufstresen und bekommt noch etwas Geld zurück.	
Die Landwirte Hennrich und Petersen einigen sich im Landgasthof über den Kauf bzw. Verkauf einer Wiese. Am nächsten Tag will Hennrich die Wiese aber doch nicht mehr verkaufen. Petersen meint dagegen, dass ein wirksamer Kaufvertrag zustande gekommen sei.	
Der 17-jährige Ulf hat keine Lust mehr auf Schule und hat deshalb einen Arbeitsvertrag als Hilfsarbeiter in dem Lager eines großen Versandunternehmens mit Zustimmung seiner Eltern unterschrieben. Um morgens nicht immer so früh aufstehen zu müssen, mietet Ulf ohne die Einwilligung seiner Eltern in der Nähe seiner Arbeitsstelle ein möbliertes Zimmer. (Hinweis: Prüfen Sie nur den Mietvertrag für das möblierte Zimmer.)	

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

14. Aufgabe

Prüfung: Winter 2013/2014

Inhalt: Vertragsarten

Geben Sie an, welche Vertragsart in den folgenden Fällen vorliegt! Nennen Sie dazu jeweils den entsprechenden Paragraphen!

- a) Steuerberater Schön beauftragt Malermeister Bunt die Geschäftsräume zu renovieren.
- b) Steuerberater Schön erkältet sich und lässt sich vom Arzt behandeln.
- c) Mandant Bernd Bier schließt mit der Brauerei einen Vertrag über die Nutzung einer eingerichteten Gaststätte für die Dauer von 5 Jahren gegen Zahlung von 2.000 EUR pro Monat.

15. Aufgabe

Prüfung: Winter 2013/2014

Inhalt: Verjährungsfristen

Mandant Wissbegierig, Geschäftsführer einer GmbH, wünscht Auskunft über die Verjährungsfristen. Bestimmen Sie in folgenden Fällen die Dauer der Verjährung mit entsprechender Paragraphenangabe und das Ende der Verjährungsfrist!

- a) Forderung aus einer Warenlieferung, fällig am 8. Nov. 2011.
- b) Verjährung eines Urteils: Hauptverhandlung am 6. März 2012, rechtskräftig am 30. Apr. 2012

16. Aufgabe

Prüfung: Winter 2013/2014

Inhalt: Verjährung

Welche Wirkung haben folgende Sachverhalte auf die Verjährungsfrist?

a) Schuldner zahlt einen Teilbetrag	b) Höhere Gewalt	c) Außergerichtliches Mahnschreiben
-------------------------------------	------------------	-------------------------------------

17. Aufgabe

Prüfung: Winter 2013/2014

Inhalt: Gewährleistung

Auszubildende Steffi kauft für sich privat im Computergeschäft BitMax ein fabrikneues Notebook. Weil es ein Sonderangebot ist, begrenzt der Händler die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr.

- a) Nehmen Sie Stellung zur Gewährleistungsfrist von einem Jahr!
- b) Nach drei Monaten stellt Steffi einen gravierenden Mangel am neuen Notebook fest. Erklären Sie in diesem Zusammenhang den Begriff der Beweislastumkehr mit der Nennung des Zeitraums!

18. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2014

Inhalt: Rechtsgeschäfte

Natürliche Personen und juristische Personen sind Träger von Rechten und Pflichten.

- a) Wie nennt man diese Eigenschaft?
- b) Welche weitere Fähigkeit ist erforderlich, um aktiv am Rechtsleben teilzunehmen?
- c) Nennen Sie einen Grund für ein schwebend unwirksames Rechtsgeschäft! Was ist in diesem Zusammenhang der Unterschied zwischen Zustimmung bzw. Genehmigung? Welche Rechtsfolge tritt ein, wenn keines von beiden erteilt wird?

 StBK Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
---	---	--------------

19. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2015

Inhalt: Rechtspersonen

Kreuzen Sie die jeweils zutreffende Art des Rechtssubjektes an!

Rechtssubjekt	natürliche Person	juristische Person des öffentlichen Rechts	juristische Person des Privatrechts
Norddeutscher Rundfunk			
Techniker Krankenkasse			
Dr. Schneider, Vorstandsvorsitzender der Bautechnik AG			
Steuerberatungsgesellschaft Dr. Schulz mbH			

20. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2015

Inhalt: Sachen

Erklären Sie folgende Begriffe inhaltlich und nennen Sie jeweils ein Beispiel!

a) vertretbare Sachen

b) nicht vertretbare Sachen

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

21. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2015

Inhalt: Grundlagen Kaufvertrag

Der Bekleidungshersteller Weba AG, ein Spezialhersteller von Outdoor-Bekleidung, benötigt einen neuen Lieferanten und erkundigt sich mit Schreiben vom 13. Mai 2014 bei der Gore GmbH nach Liefermöglichkeiten für beschichtete Stoffe sowie den Preisen, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

- a) Wie bezeichnet man das Schreiben der Weba AG vom 13. Mai 2014?
- b) Erläutern Sie die wirtschaftliche und rechtliche Bedeutung dieses Schreibens!
- c) Die Weba AG erhält ein Angebot der Gore GmbH. Begründen Sie, ob ein Kaufvertrag zustande gekommen ist!
- d) Im Angebotsschreiben der Gore GmbH wurde der Zusatz „Angebot freibleibend“ vermerkt. Wie bezeichnet man diese Formulierung?
- e) Es wird ein Kaufvertrag zwischen der Weba AG und der Gore GmbH geschlossen.
 1. Definieren Sie die Begriffe Erfüllungsort und Gerichtsstand!
 2. Bestimmen Sie die gesetzlichen Erfüllungsorte und Gerichtsstände!
 3. Nennen Sie vier Pflichten, die aus dem Kaufvertrag hervorgehen!

22. Aufgabe

Prüfung: Winter 2015/2016 Inhalt: Grundlagen Vertrag

Erläutern Sie den Unterschied zwischen einseitigen und zweiseitigen Rechtsgeschäften und nennen Sie jeweils ein Beispiel!

23. Aufgabe

Prüfung: Winter 2015/2016 Inhalt: Grundlagen Vertrag

Steuerberater Müller erstellte im Rahmen seines Mandates für die Einzelfirma Motzen Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Jahresabschluss und Steuererklärungen für das Jahr 2014. Herr Motzen hatte ihm die Unterlagen übergeben. Ist im vorliegenden Fall ein Vertrag zustande gekommen? Begründen Sie Ihre Antwort.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

24. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2017

Inhalt: Grundlagen Kaufvertrag

Die „Sauber und Schick GmbH“ macht ihren langjährigen Kunden Anton e. K., Berta e. K. und Cesar e. K. je ein schriftliches Angebot über 40 Tuben "Felgen-Glanz" Poliercreme zu 6 EUR je Tube. Die Briefe wurden am 11. Okt. 2016 zur Post gegeben.

- a) Am 14. Okt. 2016 bestellt die Anton e. K. 40 Tuben zu 5,80 EUR je Tube. Muss die „Sauber und Schick GmbH“ liefern? Begründen Sie!
- b) Nachdem das Angebot bei der Berta e. K. eingegangen ist, steigt die Nachfrage nach der Poliercreme rasant an. Da die Nachfrage den Preis bestimmt, beschließt die „Sauber und Schick GmbH“ den Preis je Tube auf 8,60 EUR anzuheben, schließlich bestimmt die Nachfrage den Preis. Diese Preiserhöhung wird der Berta e. K. umgehend mitgeteilt. Muss diese den erhöhten Preis zahlen? Begründen Sie!
- c) Die „Sauber und Schick GmbH“ befristet ihr Angebot bis zum 28. Okt. 2016. Am 29. Okt. 2016 bestellt die Cesar e. K. zum angebotenen Preis. Muss die „Sauber und Schick GmbH“ liefern? Begründen Sie!

25. Aufgabe

Prüfung Winter 2017/2018

Inhalt: Eigentumsübertragung

Wie erfolgt die Eigentumsübertragung in folgenden Fällen?

- a) Steuerberater Berger (B) hat bei der Leasinggesellschaft XYZ einen Pkw geleast. Nach Ablauf der Grundmietzeit entscheidet sich B für den Kauf des bisher geleasteten Fahrzeugs zum Preis von 12.000 EUR.
- b) Des Weiteren erwirbt B in der Kunsthandlung von Herrn Bunt ein wertvolles Gemälde. Die Zahlung erfolgt sofort, allerdings vereinbaren die Vertragspartner, dass das Kunstwerk noch weitere 4 Monate in der Kunsthandlung des Herrn Bunt ausgestellt werden darf.
- c) Nach vier Monaten verkauft B das Gemälde weiter. Da sich dieses noch in der Kunsthandlung befindet, vereinbart er mit der Käuferin Frau Hübschmann, dass sie das Gemälde unter Berufung auf die getroffene Vereinbarung direkt von der Kunsthandlung abholt.
- d) Um die leere Wand in der Kanzlei doch noch zu füllen, erwirbt B auf einem Flohmarkt ein Landschaftsbild. Dieses bringt er sofort an.
- e) B benötigt eine größere Kanzlei und erwirbt daher das Nachbargrundstück, um dort zu bauen.

26. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2017

Inhalt: Schlechtleistung

Bertha Krätzchen kaufte beim Einzelhändler Max-Medi e. K. einen neuen Fön. Einige Tage später stellte sie fest, dass der Fön mangelhaft war, denn der Powerknopf fiel gelegentlich heraus. Dieses war dem Verkäufer nicht bekannt.

- a) Welches Recht/ welche Rechte kann Bertha zunächst wahrnehmen?
- b) Wer muss im Zweifel beweisen, dass der Fön bereits bei Übergabe an Bertha defekt war? Begründen Sie kurz!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

27. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: Rechtsgeschäfte

Entscheiden Sie, ob es sich nachfolgend um einseitige (empfangsbedürftige bzw. nicht empfangsbedürftige) oder mehrseitige (einseitig bzw. mehrseitig verpflichtende) Rechtsgeschäfte handelt. Kreuzen Sie an!

Rechtsgeschäft	einseitig		mehrseitig	
	empfangs- bedürftig	nicht empfangsbedürftig	einseitig verpflichtend	mehrseitig- verpflichtend
Mietvertrag				
Kündigung				
Bürgschaft				
Prokuraerteilung				
Schenkung				
Testament				

28. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: Anfechtung

Susi Sorglos hat eine Willenserklärung abgegeben und will diese nun anfechten.

- a) Welche Rechtsfolge ergibt sich aus der wirksamen Anfechtung der Willenserklärung?
- b) Nennen Sie drei Anfechtungsgründe!
- c) Susi hat ihrem Freund ein Kätzchen gekauft. Als sie erfährt, dass ihr Freund eine Katzenhaarallergie hat, will sie den Kauf anfechten. Ist dies wirksam möglich? Begründen Sie!

29. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2019

Inhalt: Eigentumserwerb

Die Puppenspielerin Steffi Sommer verleiht eine ihrer Theaterpuppen an ihren Freund Dieter Kuhn. Zu Hause entdeckt Kuhn in der Hosentasche der Puppe einen 50 Euro Schein. Da er noch offene Verbindlichkeiten bei der Firma Max Medi hat, nimmt er den Schein zur Begleichung einer Teilschuld. Zur Tilgung der restlichen Schulden verkauft Kuhn die Puppe an Gunnar Klein. Dieser ahnt nicht, dass die Puppe eigentlich Frau Sommer gehört.

- a) Erklären Sie, ob Herr Klein Eigentümer der Theaterpuppe geworden ist!
- b) Erklären Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob Frau Sommer die Herausgabe der 50,00 EUR von Max Medi verlangen kann!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

30. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2020

Inhalt: Zustandekommen von Kaufverträgen

- a) Herr Winter möchte im Autohaus Schnell ein neues Familienauto kaufen. Der Verkäufer bietet ihm einen Kombi zu einem Preis von 15.500 EUR an. Herr Winter sagt zu. Begründen Sie, ob ein wirksamer Kaufvertrag zustande gekommen ist!
- b) Im Schaufenster der Modeboutique Schick hängt ein Sommerkleid und ist mit einem Preis von 59,99 EUR ausgezeichnet. Frau Alberts betritt den Laden und erklärt der Verkäuferin, dass sie dieses Kleid kaufen möchte. Begründen Sie, ob ein wirksamer Kaufvertrag zustande gekommen ist!
- c) Der Fahrradhändler Radel macht dem Kunden Wille mit Schreiben vom 1. Nov. 2019 ein bis zum 25. Nov. 2019 gültiges Angebot für ein neues Rennrad zum Einstiegspreis von 999 EUR. Der Kunde Wille kommt am 5. Dez. 2019 in den Laden und möchte dieses Fahrrad erwerben. Der Verkäufer meint, dass der Preis nun bei 1.200 EUR liege. Der Kunde Wille beharrt auf den Preis von 999 EUR. Entscheiden Sie, ob der Kunde Wille auf den Preis von 999 EUR bestehen kann! Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen!
- d) In einem Telefongespräch macht der Inhaber der Sportwelt Jung einem Kunden ein Angebot über 30 Fußbälle zum Preis von je 16,99 EUR. Der Kunde entscheidet sich nicht gleich. Als er am nächsten Tag anruft, um die Bälle zum Preis von 16,99 EUR zu bestellen, teilt man ihm mit, dass die Fußbälle nun zu einem Preis von je 20,99 EUR angeboten würden. Entscheiden Sie, ob der Kunde auf den Preis von 16,99 EUR bestehen kann! Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen!

31. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2019

Inhalt: Skonto/ Eigentumsvorbehalt

Der Fahrradhersteller Diamant AG, Dresden, verkauft dem Fahrradhändler Rad e. K. (R), Schwerin, E-Bikes zum

Rechnungsbetrag von 12.000 EUR netto. Die Zahlungsbedingungen lauten:

Zahlbar innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3% Skonto ab Rechnungsdatum

Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug

Zusatzvereinbarung: verlängerter Eigentumsvorbehalt des Verkäufers

- a) R überlegt, ob er zur Skontoausnutzung sein Geschäftskonto überziehen sollte. Seine Hausbank würde eine Kontoüberziehung mit einem Zins von 15% p.a. gewähren.
- b) Erläutern Sie den einfachen Eigentumsvorbehalt! Aus welchem Grund wird dieser hauptsächlich vereinbart?
- c) Erläutern Sie den Unterschied des verlängerten Eigentumsvorbehalts zum einfachen Eigentumsvorbehalt!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

32. Aufgabe

Prüfung: Winter 2022/2023

Inhalt: Vertragsart/ Besitz und Eigentum

Bauunternehmer Mörtel überlässt dem Bauunternehmer Putz gegen Entgelt einen Bagger für vier Wochen, da er für diesen Bagger auf seinen Baustellen während dieser Zeit keine Verwendung hat.

- a) Erklären Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, welche Art von Vertrag zustande gekommen ist!
- b) Ist der Vertrag an eine Formvorschrift gebunden?
- c) Nach 14 Tagen fragt Putz bei Mörtel an, ob er den Bagger erwerben könne. Der Bagger ist zu dieser Zeit noch auf der Baustelle des Bauunternehmers Putz und wird von diesem genutzt.
Wer ist zum Zeitpunkt der Anfrage Besitzer und wer ist Eigentümer des Baggers?
- d) Putz und Mörtel einigen sich, dass Putz den Bagger für 10.000,00 EUR brutto erwerben kann. Das Eigentum soll bereits jetzt auf Putz übergehen. Putz überweist daraufhin unmittelbar die 10.000,00 EUR an Mörtel.
 - 1) Wie erfolgt in diesem Fall der Eigentumsübergang an Putz? Begründen Sie durch Nennung der genauen gesetzlichen Grundlage!
 - 2) Bedurfte der Kaufvertrag zwischen Putz und Mörtel, dass Putz den Bagger für 10.000,00 EUR brutto erwerben kann, einer bestimmten Form?
 - 3) Nennen Sie zwei Beispiele für formbedürftige Rechtsgeschäfte und deren Form!

Teil 2: Arbeitsrecht und soziale Sicherung

33. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2021

Inhalt: firstlose Kündigung

Frau Verena Losch arbeitet in einem Supermarkt als Verkäuferin. Zu ihren Aufgaben gehört auch das Kassieren. Sie hat momentan Geldsorgen und nimmt wöchentlich mehrere kleine Beträge aus der Kasse. Als dem Geschäftsführer am 12. Apr. 2020 dieses Verhalten auffällt, ist bereits ein Schaden in Höhe von 450 EUR entstanden.

Frau Verena Losch erhält ihre fristlose Kündigung am 20. Apr. 2020 unter Angabe des Kündigungsgrundes schriftlich.

- a) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob die fristlose Kündigung rechtmäßig ist!
- b) Nennen Sie beispielhaft zwei Gründe, die grundsätzlich zu einer fristlosen Kündigung durch die Arbeitnehmerin führen können!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

34. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2023

Inhalt: Kündigung – Schwangerschaft

Steuerberater Tausendpfennig stellt Frau Roth zum 1. März 2022 als Sachbearbeiterin ein. Eine Probezeit wurde nicht vereinbart. Frau Roth war ihre Schwangerschaft im Zeitpunkt des Arbeitsbeginns nicht bekannt.

Steuerberater Tausendpfennig kündigt Frau Roth am 14. März 2022 fristgerecht zum 30. April 2022.

Am 14. April 2022 übergibt Frau Roth dem Steuerberater Tausendpfennig ein Schreiben, in welchem sie Herrn Tausendpfennig die vom Arzt festgestellte Schwangerschaft mitteilt. Ist die fristgemäße Kündigung des Steuerberaters Tausendpfennig noch wirksam? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der Rechtsgrundlage!

35. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2023

Inhalt: Kündigungsschutzklage

Innerhalb welcher Frist kann ein Arbeitnehmer Kündigungsschutzklage erheben, falls er seine Kündigung für sozial ungerechtfertigt hält? Geben Sie zusätzlich an, welches Gericht sachlich und örtlich zuständig ist!

36. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2011

Inhalt: Sozialversicherungen

Die Angestellte Sänger, 51 Jahre alt, erleidet am 10. August einen Schlaganfall. Sie liegt bis zum 3. Oktober im Krankenhaus. Im Dezember wird vom behandelnden Arzt festgestellt, dass Frau Sänger nicht mehr erwerbsfähig ist.

- a) Welche Geldleistungen sind vom Arbeitgeber für welchen Zeitraum zu erbringen?
- b) Welche Geldleistungen erhält Frau Sänger von welchen Sozialversicherungsträgern?
- c) Welches Gericht ist für eine Klage wegen nicht übernommener Krankenhauskosten zuständig?

37. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2012

Inhalt: Kündigung, Kündigungsschutz

Lola Baum arbeitet seit 2 Jahren in der Fritz Teufel GmbH. Diese beschäftigt 35 Mitarbeiter. Frau Baum möchte ihr Arbeitsverhältnis durch eine ordentliche Kündigung fristgerecht beenden.

- a) Bestimmen Sie exakt den letzten möglichen Termin, an dem das Kündigungsschreiben nach BGB dem Arbeitgeber zugegangen sein muss!

Letzter Arbeitstag:	Letztmöglicher Zugang des Kündigungsschreibens:
15. Jan. 2011	
30. April 2011	
15. März 2011	

- b) Nennen Sie 3 Voraussetzungen für die Wirksamkeit des Kündigungsschutzes!
- c) Was ist unter dem besonderen Kündigungsschutz zu verstehen?
- d) Nennen Sie 4 Personengruppen, für die der besondere Kündigungsschutz gilt!

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

38. Aufgabe

Prüfung. Sommer 2014

Inhalt: Sozialversicherung

Geben Sie an, wer die Beiträge zur Sozialversicherung zu tragen hat (Arbeitnehmer allein, Arbeitgeber allein, oder Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils teilweise) und begründen Sie Ihre Antworten kurz! Aussagen zur Unfallversicherung und den gesetzlichen Umlagen sind nicht zu machen.

- a) Frau Berner verdient als Reinigungskraft bei einem Rechtsanwalt im Jahr 2012 monatlich 380 EUR.
- b) Eine 18-jährige Auszubildende erhält als monatliche Vergütung 310 EUR.
- c) Die Hausfrau Gertraude Schäfer (43 Jahre) verdiente von Juni 2012 bis September 2012 pro Monat 950 EUR in einem Ausflugslokal in Dresden.

39. Aufgabe

Prüfung. Sommer 2014

Inhalt: Sozialversicherung

Andrea Zimmer ist an der Zimmer-GmbH zu 100 % als Gesellschafterin beteiligt. Sie leitet die Zimmer-GmbH auch als Geschäftsführerin und bezieht ein monatliches Gehalt von 4.000 EUR. Die Zimmer GmbH beschäftigt regelmäßig 40 Arbeitnehmer.

- a) Besteht für Frau Zimmer Sozialversicherungspflicht? Begründung angeben!
- b) Muss Frau Zimmer für die GmbH die Umlage U1 abführen? Begründung angeben!
- c) Muss die Zimmer GmbH die Umlage U2 abführen? Begründung angeben!

40. Aufgabe

Prüfung. Winter 2012/2013

Inhalt: Arbeitsrecht

Im Arbeitsvertrag der 20-jährigen Steuerfachangestellten Christa Kern ist eine Probezeit von 5 Monaten vereinbart. Ist diese Regelung rechtlich zulässig? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Vorschrift!

41. Aufgabe

Prüfung. Winter 2012/2013

Inhalt: Arbeitsrecht, Mutterschutz

Frau Anke Baum ist schwanger. Sie will den ihr zustehenden Mutterschutz in Anspruch nehmen. Ihr monatliches Netto-Einkommen beträgt 1.200 EUR. Neben ihr sind noch weitere 11 Mitarbeiter in der Firma tätig.

- a) Der voraussichtliche Entbindungstermin ist der 3. Nov. 2011. Wie lange dauert grundsätzlich der Mutterschutz? Bestimmen Sie Beginn und Ende mit Datumsangabe!

Kalenderauszug 2. Halbjahr 2011:

SEPTEMBER							OKTOBER						
M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4						1	2
5	6	7	8	9	10	11	3	4	5	6	7	8	9
12	13	14	15	16	17	18	10	11	12	13	14	15	16
19	20	21	22	23	24	25	17	18	19	20	21	22	23
26	27	28	29	30			24	25	26	27	28	29	30

 Steuerberaterkammer Niedersachsen							Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde							Datum	
							31								
NOVEMBER							DEZEMBER								
M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S	S		
	1	2	3	4	5	6				1	2	3	4		
7	8	9	10	11	12	13	5	6	7	8	9	10	11		
14	15	16	17	18	19	20	12	13	14	15	16	17	18		
21	22	23	24	25	26	27	19	20	21	22	23	24	25		
28	29	30					26	27	28	29	30	31			

03.10.2011: Tag der deutschen Einheit; 31.10.2011: Reformationstag;
 16.11.2011: Buß- und Betttag; 25.12.2012: 1. Weihnachtsfeiertag; 26.12.2012: 2. Weihnachtsfeiertag

- b) Welchen finanziellen Anspruch aus ihrem Arbeitsverhältnis hat Frau Baum während des Mutterschutzes?
- c) Gegen wen hat Frau Baum diesen Anspruch und wie hoch ist er? (Mit Berechnung!)
- d) Erläutern Sie, ob und gegebenenfalls, wie ihr Arbeitgeber gegenüber einer finanziellen Belastung abgesichert ist!

42. Aufgabe
Prüfung. Sommer 2014 **Inhalt: Arbeitsrecht**

Sandra Flink hat nach Beendigung ihres Berufsausbildungsverhältnisses die Chance, in ihrem Ausbildungsbetrieb in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden. Sie ist 21 Jahre alt.

- a) Wann ist das Berufsausbildungsverhältnis beendet?
- b) Der Arbeitgeber bespricht mit Frau Flink alle wesentlichen Inhalte des Arbeitsvertrages, mit denen sie sich einverstanden erklärt. Kann Frau Flink ohne einen schriftlichen Arbeitsvertrag ihre Tätigkeit aufnehmen? Begründen Sie Ihre Antwort!
- c) Wie viele Werkzeuge Urlaub stehen Frau Flink im Jahr 2014 nach der gesetzlichen Regelung zu, wenn sie am 1. Juli 2013 ihre Tätigkeit aufnimmt? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!
- d) Frau Flink kündigt frist- und formgerecht am 7. Aug. 2014 ihr Arbeitsverhältnis. Ab welchem Tag wird die Kündigung nach der gesetzlichen Regelung rechtswirksam? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

43. Aufgabe
Prüfung. Winter 2014/2015 **Inhalt: Arbeitsrecht**

Welchen Anspruch hat ein Arbeitnehmer, der nach einer vierwöchigen Entgeltfortzahlung im März und erneut im Juli desselben Jahres weitere fünf Wochen arbeitsunfähig erkrankt? Erläutern Sie den Anspruch bezogen auf

- a) eine andere Erkrankung
- b) dieselbe Erkrankung!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

44. Aufgabe

Prüfung. Winter 2014/2015

Inhalt: Kündigungsschutz

Nennen Sie 5 Personengruppen, für die ein besonderer Kündigungsschutz gilt!

45. Aufgabe

Prüfung. Winter 2014/2015

Inhalt: Sozialversicherungen

Herr Klecks (32 Jahre alt) ist Malergeselle. Auf Grund eines Bandscheibenvorfalles muss er operiert werden und ist für 8 Wochen krankgeschrieben. Er erhält entzündungshemmende Medikamente. Herr Klecks ist von Zuzahlungen nicht befreit. Da Herr Klecks in seinem Beruf weiterarbeiten möchte, wird eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme angeordnet. Nach der Rehabilitationsmaßnahme erweist sich aber, dass Herr Klecks seinen Beruf nicht mehr ausüben kann. Von welchen Trägern der Sozialversicherungen kann Herr Klecks welche Sachleistungen in Anspruch nehmen? Nennen Sie jeweils 2 Beispiele!

46. Aufgabe

Prüfung. Sommer 2015

Inhalt: Arbeitsrecht

Die Steuerfachangestellte Susanne Edel bewirbt sich auf ein Zeitungsinserat um eine ausgeschriebene Stelle in der Kanzlei Ehrlich GmbH. Sie erhält am 13. Mai 2014 eine Einladung zum Vorstellungsgespräch und einigt sich dort mit dem Geschäftsführer über die Aufnahme der Tätigkeit zum 1. Juli 2014.

- a) Wann ist der Arbeitsvertrag zustande gekommen? Bitte begründen Sie Ihre Antwort!
- b) Wie hoch ist der gesetzliche Urlaubsanspruch, welcher Frau Edel für 2014 zusteht? Bitte antworten Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

47. Aufgabe

Prüfung. Sommer 2015

Inhalt: Kündigung

Moritz Untreu ist seit mehreren Jahren kaufmännischer Mitarbeiter der Bautechnik GmbH. Am 14. Mai 2014 erfährt der Arbeitgeber, dass Herr Untreu schon mehrmals Kundenlisten und Kalkulationsunterlagen an ein Konkurrenzunternehmen weitergegeben hat. Er kündigt daraufhin Moritz Untreu am 21. Mai 2014 fristlos.

- a) Gegen welche Pflicht aus dem Arbeitsvertrag hat Moritz Untreu verstoßen?
- b) Ist die fristlose Kündigung rechtmäßig? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!
- c) In welcher Form muss die Kündigung erfolgen?
- d) In dem Arbeitszeugnis, das der Arbeitgeber ausstellt, heißt es u. a.: „Herr Untreu erledigte die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer Zufriedenheit.“ Welche Art des Arbeitszeugnisses liegt hier vor?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

48. Aufgabe

Prüfung. Sommer 2015

Inhalt: Sozialversicherung

1. Nennen Sie den jeweiligen Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung, der die nachstehend genannten Leistungen erbringt?

a) Rehabilitationsmaßnahmen Arbeitsunfällen	nach	b) Berufsberatung
a) Durchführung Vorsorgeuntersuchungen	von	b) Versorgung mit technischen Pflegehilfen
c) Zahlung von Insolvenzgeld		d) Zahlung von Schwerbehindertenrente
e) Stellenvermittlung		f) Zahlung von Mutterschaftsgeld

2. Erläutern Sie die Begriffe „Beitragsbemessungsgrenze“ und „Versicherungspflichtgrenze“! Welche Folgen ergeben sich aus dem Überschreiten dieser Grenzen?

49. Aufgabe

Prüfung. Winter 2015/2016

Inhalt: Arbeitszeitgesetze

Nennen Sie vier Gesetze, die Regelungen zur Arbeitszeit enthalten!

50. Aufgabe

Prüfung. Winter 2015/2016

Inhalt: Sozialversicherung

Herr Julius Dreher arbeitet seit fünf Jahren als Fliesenleger bei der Groß & Heinze OHG. Er erhält laut Arbeitsvertrag 26 Arbeitstage Urlaub pro Jahr.

- Beurteilen Sie, ob dieser Urlaubsanspruch der gesetzlichen Regelung entspricht! Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!
- Herr Dreher benötigt im Jahr 2022 nur 23 Urlaubstage. Die restlichen Tage möchte er sich lieber auszahlen lassen. Prüfen Sie, ob eine Auszahlung des Resturlaubs möglich ist! Nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

51. Aufgabe

Prüfung. Winter 2015/2016

Inhalt: Probezeit

Der Schüler Felix Schlau möchte am 1. September eine Ausbildung als Steuerfachangestellter beginnen. Welche Probezeiten können vereinbart werden?

52. Aufgabe

Prüfung. Winter 2015/2016

Inhalt: Sozialversicherung

Seit 15 Jahren betreibt Frau Bürste den Friseursalon „Freche Locke“. Eine Mitarbeiterin verunglückt auf dem direkten Weg von der Arbeit nach Hause. Sie muss für zwei Wochen ins Krankenhaus. Die Krankenhauskosten werden von der gesetzlichen Unfallversicherung übernommen.

- Wer ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung?
- Wer zahlt die Beiträge zu dieser Versicherung?
- Wie nennt man das Verfahren, welches zur Finanzierung der Beiträge angewendet wird?
- Wonach richtet sich die Beitragshöhe?

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

53. Aufgabe

Prüfung. Winter 2015/2016

Inhalt: Kündigungsfristen

Frau Bürste muss 3 Mitarbeitern fristgerecht kündigen. Nennen Sie jeweils die Kündigungsfrist und das Datum, an dem das Arbeitsverhältnis enden würde!

- a) Frau Krause: Eintritt in das Unternehmen am 1. März 2008; Zugang der Kündigung soll am 10. Febr. 2016 erfolgen.
- b) Herr Scheitel: Eintritt in das Unternehmen am 1. März 2014; Zugang der Kündigung soll am 16. Jan. 2016 erfolgen.
- c) Frau Kamm: Eintritt in das Unternehmen am 1. Okt. 2015; Zugang der Kündigung soll am 31. Jan. 2016 innerhalb der Probezeit erfolgen.

Kalender 2016

Januar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
53					1	2	3
1	4	5	6	7	8	9	10
2	11	12	13	14	15	16	17
3	18	19	20	21	22	23	24
4	25	26	27	28	29	30	31

Februar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	1	2	3	4	5	6	7
6	8	9	10	11	12	13	14
7	15	16	17	18	19	20	21
8	22	23	24	25	26	27	28
9	29						

März							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9		1	2	3	4	5	6
10	7	8	9	10	11	12	13
11	14	15	16	17	18	19	20
12	21	22	23	24	25	26	27
13	28	29	30	31			

April							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13					1	2	3
14	4	5	6	7	8	9	10
15	11	12	13	14	15	16	17
16	18	19	20	21	22	23	24
17	25	26	27	28	29	30	

54. Aufgabe

Prüfung. Winter 2016/2017

Inhalt: Kündigung

Frau Hartmann, alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, ist seit acht Jahren in der BAUER GmbH als Sachbearbeiterin beschäftigt. Am 14. März 2016 erhält sie folgendes Schreiben (Auszug) von ihrem Arbeitgeber.

Sehr geehrte Frau Hartmann,

leider müssen wir Ihr Arbeitsverhältnis zum 15. Apr. 2016 kündigen.

Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, doch der anhaltende Umsatzrückgang der letzten beiden Jahre zwingt uns dazu, eine der 25 Sachbearbeiterstellen aufzulösen.

Für Ihren weiteren beruflichen Werdegang wünschen wir Ihnen alles Gute.

Frau Hartmann hat als Mutter von zwei Kindern hohe monatliche Belastungen, die andere Mitarbeiter nicht tragen müssen. Sie denkt dabei vor allem an Frau Henkel, die erst seit Juni vergangenen Jahres im gleichen Tätigkeitsfeld bei der BAUER GmbH beschäftigt ist, fünf Jahre jünger ist und keine Kinder hat. Frau Hartmann hat Frau Henkel schon mehrmals in Urlaubs- oder Krankheitsphasen in sehr guter Qualität vertreten.

Mit der Begründung ihre Kündigung verstoße gegen das Kündigungsschutzgesetz reicht Frau Hartmann am 14. Apr. 2016 Klage beim Arbeitsgericht ein.

- a) Prüfen Sie, ob die formalen Voraussetzungen für eine Kündigung gegeben sind!
- b) Welche Art einer Kündigung liegt vor? Begründen Sie Ihre Antwort!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

- c) Überprüfen Sie die Einhaltung der Kündigungsfrist durch die BAUER GmbH im Fall Hartmann!
- d) Sehen Sie im Fall Hartmann einen Verstoß gegen das Kündigungsschutzgesetz? Begründen Sie Ihre Antwort!
- e) Überprüfen Sie die Gültigkeit der Klageerhebung und leiten Sie daraus die rechtliche Konsequenz ab!

55. Aufgabe

Prüfung: Winter 2016/2017

Inhalt: Mutterschutz

Die Arbeitnehmerin Susi Sorglos ist im 8. Monat schwanger. Sie möchte den ihr zustehenden Mutterschutz beanspruchen. Der voraussichtliche Geburtstermin des Kindes ist der 15. Okt. 2015.

- a) Nennen Sie die gesetzlichen Mutterschutzfristen!
- b) Berechnen Sie Beginn und Ende der gesetzlichen Mutterschutzfrist!
- c) Bestimmen Sie, gegen wen Frau Sorglos in der Zeit des Mutterschutzes finanzielle Ansprüche geltend machen kann und wie hoch diese sind!
- d) Erläutern Sie, ob und gegebenenfalls, wie ihr Arbeitgeber gegenüber einer finanziellen Belastung abgesichert ist!
- e) Frau Sorglos erwägt, bis 2 Wochen vor dem Geburtstermin weiter zu arbeiten und 4 Wochen nach der Geburt wieder in ihren Job einzusteigen. Prüfen Sie, ob dies rechtlich möglich ist!

56. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2017

Inhalt: Arbeitsvertrag

Die 19-jährige Pia Meier ist seit dem 1. Sept. 2016 bei der Tischlerei Holzwurm KG als Bürofachkraft angestellt. Der Arbeitsvertrag wurde lediglich mündlich abgeschlossen, tarifvertragliche Vereinbarungen liegen nicht vor.

- a) Ist der Arbeitsvertrag gültig, obwohl keine schriftlichen Vereinbarungen getroffen wurden? Begründen Sie Ihre Auffassung!

Prüfen Sie, ob die nachfolgenden, bei der Einstellung getroffenen Vereinbarungen zulässig sind? Begründen Sie jeweils Ihre Entscheidung stichwortartig!

- b) Die tägliche Arbeitszeit beträgt von Montag bis Donnerstag jeweils 8,5 Stunden; 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr) und am Freitag 6 Stunden (8:00 Uhr bis 14:30 Uhr).
- c) Der jährliche Urlaub beträgt 20 Werkzeuge.
- d) Die Probezeit beträgt 4 Monate.
- e) Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von beiden Parteien unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen gekündigt werden.
- f) Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis zum Monatsende gekündigt werden. Kündigt der Arbeitgeber, so muss er eine Kündigungsfrist von vier Wochen einhalten, für Frau Meier gilt eine Kündigungsfrist von 12 Wochen.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

57. Aufgabe

Prüfung: Winter 2021/2022

Inhalt: Arbeitsvertrag/ Kündigung

Frau Silke Fabert (verheiratet, 35 Jahre alt, kinderlos) hat sich nach erfolgter Bestellung zur Steuerberaterin in der angesehenen Steuerberatungskanzlei Vollmer & Litter Partnerschaftsgesellschaft auf eine Stelle als angestellte Steuerberaterin beworben. Sie wurde zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Dieses fand am 12. März 2021 statt.

Frau Fabert hat sich auf dieses Gespräch gut vorbereitet und so verlief es sehr harmonisch.

In diesem Gespräch wurde Frau Fabert nach ihren Fremdsprachenkenntnissen, nach einer bestehenden Schwangerschaft, ihren Gehaltsvorstellungen und ihren beruflichen Zukunftserwartungen gefragt.

Beide Parteien können sich eine künftige Zusammenarbeit gut vorstellen, so dass direkt im Anschluss an das Gespräch ein Arbeitsbeginn für den 1. April 2021 vereinbart wurde.

Die schriftliche Ausfertigung des Arbeitsvertrages wurde Frau Fabert am 20. März 2021 zugestellt. Sie hat ihn unterschrieben zum Arbeitsbeginn am 1. April 2021 in die Kanzlei mitgebracht.

- a) Entscheiden Sie, welche der oben genannten Fragestellungen im Vorstellungsgespräch rechtlich unzulässig waren!
- b) Entscheiden Sie, zu welchem Zeitpunkt der Arbeitsvertrag als geschlossen galt! Begründen Sie Ihre Antwort!
- c) Im Arbeitsvertrag ist eine Probezeit bis zum 31. Oktober 2021 vorgesehen. Nennen Sie vier Inhaltspunkte, die mindestens in einem Arbeitsvertrag enthalten sein müssen!
- d) Innerhalb der rechtmäßigen Probezeit (unabhängig von der Lösung in c) kündigt die Steuerkanzlei Frau Fabert am 4. August 2021 ohne Angaben von Gründen schriftlich zum 18. August 2021. Entscheiden Sie, ob diese Kündigung wirksam ist! Begründen Sie Ihre Entscheidung und geben Sie die gesetzlichen Vorschriften an!
- e) Am 6. August 2021 erfährt Frau Fabert, dass sie schwanger ist. Dies teilt sie dem Arbeitgeber am nächsten Tag mit.
- f) Entscheiden Sie, ob die in e) genannte Kündigung wirksam ist. Begründen Sie und geben Sie die gesetzliche Vorschrift an!

58. Aufgabe

Prüfung: Winter 2016/2017

Inhalt Kündigung, Schwangere

Nachdem Frau Fiene Fleißig drei Monate im Steuerbüro Meurer & Partner beschäftigt war, möchte sich ihr Arbeitgeber aufgrund von fehlenden Aufträgen von ihr trennen. Als Frau Fleißig die schriftliche Kündigung erhält, teilt sie Herrn Meurer nach einer Woche wahrheitsgemäß mit, dass sie schwanger sei. Zuvor hatte sie den Arbeitgeber darüber nicht informiert. Geben Sie bei allen Antworten die gesetzliche Grundlage an!

- a) Nennen Sie die Kündigungsfrist, die generell in der Probezeit zu beachten wäre!
- b) Prüfen und begründen Sie, ob das Steuerbüro das Arbeitsverhältnis mit Frau Fleißig trotz Schwangerschaft kündigen kann!
- c) Erklären Sie, ab welchem Zeitpunkt Frau Fleißig nicht mehr beschäftigt werden darf und ob dies zwingend ist!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

59. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: Ausbildungsverhältnis

- a) Friedrich Julich (18 Jahre) hat einen Ausbildungsplatz bei einem renommierten Optiker bekommen. Seine Ausbildung beginnt am 01.08.2018. In seinem Ausbildungsvertrag sind folgende Vereinbarungen getroffen. Entscheiden Sie über deren Rechtmäßigkeit! Begründen Sie Ihre Antworten mit den gesetzlichen Grundlagen!
- 1) Die Probezeit beträgt 6 Monate.
 - 2) Der Auszubildende hat Anspruch auf Urlaub von 24 Werktagen.
 - 3) Zu den besonderen Pflichten des Auszubildenden gehören die Sorgfaltspflicht, die Schweigepflicht und die Berufsschulpflicht.
- b) Entscheiden Sie bei folgenden Sachverhalten über die Rechtmäßigkeit der Kündigung des Ausbildungsverhältnisses! Begründen Sie Ihre Antworten mit den gesetzlichen Grundlagen!
- 1) Ein Auszubildender kündigt nach Ende der Probezeit seinen Ausbildungsvertrag mit einer Frist von vier Wochen, weil er sich für eine andere Ausbildung entschieden hat.
 - 2) Eine Auszubildende möchte den Ausbildungsbetrieb wechseln und kündigt nach Ende der Probezeit mit einer Frist von vier Wochen bei ihrem bisherigen Ausbilder.
 - 3) Ein Ausbilder kündigt einem Auszubildenden ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist während der Probezeit.

60. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: Sozialversicherung

Geben Sie bei den folgenden Sachverhalten an, ob eine Sozialversicherungspflicht in der gesetzlichen Sozialversicherung besteht!

Entscheiden Sie dann gegebenenfalls auch, wer die Beiträge zur Sozialversicherung zu tragen hat (Arbeitgeber oder Arbeitnehmer allein oder jeweils teilweise)! Begründen Sie Ihre Antwort kurz!

- a) Ilka Koch leistet nach ihrem Schulabschluss ein freiwilliges soziales Jahr in einer Kinderbetreuungseinrichtung. Sie erhält dafür ein Taschengeld von der Einrichtung i.H.v. 160 EUR monatlich.
- b) Eine Hausfrau arbeitete in den Urlaubsmonaten 2017 (Mai bis September) in einem Hotel auf der Insel Rügen und verdiente bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden monatlich 1.415 EUR.
- c) Eine Auszubildende erhält 315 EUR Vergütung im Monat.
- d) Ein alleiniger Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH erhält ein monatliches Gehalt i.H.v. 4.500 EUR.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

61. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2019

Inhalt: Arbeitsvertrag

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung bewirbt sich Frau Sabine Fleißig auf eine Stellenanzeige einer renommierten Steuerkanzlei. Sie wird zum Vorstellungsgespräch am 14. März 2019 eingeladen.

- a) Bei der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch beschäftigt sich Frau Fleißig auch damit, auf welche Fragen Sie bei einem Vorstellungsgespräch nicht antworten muss. Nennen Sie vier Themenbereiche auf die Frau Fleißig bei einem Vorstellungsgespräch nicht eingehen muss!
- b) Frau Sabine Fleißig einigt sich mit dem Steuerberater schon während des Vorstellungsgesprächs auf einen Arbeitsbeginn am 1. Mai 2019 (wöchentliche Arbeitszeit: 40 Stunden, Montag bis Freitag). Der schriftliche Arbeitsvertrag wird Frau Fleißig am 10. April 2019 zugesandt und sie gibt ihn am 15. April 2019 unterzeichnet in der Kanzlei ab. Wann gilt der Arbeitsvertrag als geschlossen? Begründen Sie Ihre Antwort!
- c) Im Arbeitsvertrag ist ein Jahresurlaub von 23 Arbeitstagen vereinbart. Unterscheiden Sie die Begriffe Arbeitstage und Werkstage voneinander!
- d) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob der vertraglich vereinbarte Jahresurlaub rechtmäßig ist!
- e) Begründen Sie mit der gesetzlichen Grundlage, ab wann Frau Fleißig den vollen Urlaubsanspruch hat!
- f) Angenommen Frau Fleißig verringert im Folgejahr ihren Vollzeitvertrag (40 Stunden) auf 24 Stunden. Sie arbeitet jetzt nur noch an drei statt an fünf Tagen in der Woche. Berechnen Sie den Urlaubsanspruch, den Frau Fleißig nun hat!

62. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2019

Inhalt: Kündigung

Ein Arbeitsverhältnis kann durch eine Kündigung des Arbeitgebers beendet werden. Diese Kündigung muss bei Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes sozial gerechtfertigt sein.

- a) Nennen Sie die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit das Kündigungsschutzgesetz Anwendung findet!
- b) Nennen Sie drei Gründe, die ein Arbeitgeber angeben könnte, damit die Kündigung sozial gerechtfertigt ist! Fügen Sie jedem Grund ein Beispiel hinzu!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

63. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2020

Inhalt: Arbeitsvertrag

Herr Stefan Ritter (20 Jahre alt) hat seine Abschlussprüfung zum Steuerfachangestellten erfolgreich abgeschlossen. Er hat sich bei verschiedenen Steuerberatungskanzleien um eine Anstellung beworben. Herr Ritter wurde von der Steuerkanzlei Moller & Partner zu einem Vorstellungsgespräch am 10. Juli 2019 eingeladen. Dieses Gespräch verlief für beide Seiten sehr angenehm, so dass sofort ein Arbeitsbeginn für den 01. Aug. 2019 in Vollzeit vereinbart wurde. Der Arbeitsvertrag wurde Herrn Ritter am 15. Juli 2019 zugeschickt und er reichte eine unterschriebene Ausfertigung am 20. Juli 2019 in der Kanzlei Moller & Partner wieder ein.

- a) Geben Sie an, mit welchem Datum der Arbeitsvertrag geschlossen wurde! Begründen Sie Ihre Antwort!
- b) Im Arbeitsvertrag sind folgende Regelungen enthalten. Begründen Sie jeweils unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob diese Regelungen rechtmäßig sind oder nicht.
 - (1) „Die Probezeit beträgt 7 Monate.“
 - (2) „Der Jahresurlaub beträgt 22 Arbeitstage.“
 - (3) „Vom Jahresurlaub dürfen max. einmal jährlich 5 Tage zusammenhängend in Anspruch genommen werden.“
 - (4) „Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden in einer 5 - Tage - Woche“
 - (5) „Die Pausenzeit beträgt insgesamt 20 Minuten an einem Arbeitstag mit 8 Stunden.“

64. Aufgabe

Prüfung: Winter 2020/2021

Inhalt: Kündigung

Frau Anna Reisig ist 24 Jahre alt und arbeitet seit drei Jahren in einer Steuerberatungskanzlei als Steuerfachangestellte. Sie hat geheiratet und möchte zu ihrem Mann in eine andere Stadt ziehen. Deshalb hat sie sich bei anderen Kanzleien beworben. Bei der Steuerberatung Hobel & Partner hat sie eine Zusage erhalten und möchte dort am 1. Okt. 2020 ihre neue Tätigkeit aufnehmen.

Sie möchte bei ihrem bisherigen Arbeitgeber möglichst spät kündigen.

- a) Nennen Sie die Kündigungsfrist für Frau Anna Reisig und geben Sie die gesetzliche Grundlage an!
- b) Bis wann muss Frau Anna Reisig spätestens kündigen?
- c) Zum Einstellungstermin am 1. Okt. 2020 ist Frau Anna Reisig bereits in der 9. Woche schwanger. Ihrem neuen Arbeitgeber, der Steuerberatung Hobel & Partner sagt sie davon nichts. Entscheiden Sie, ob Frau Anna Reisig zur Information des Arbeitgebers beim Einstellungsgespräch verpflichtet gewesen ist!
- d) Als ihr Arbeitgeber von der Schwangerschaft im Dezember 2020 erfährt, ist er sehr enttäuscht und kündigt mit einer Frist von 2 Wochen das Arbeitsverhältnis in der Probezeit. Nennen Sie die Kündigungsfrist während der Probezeit. Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!
- e) Entscheiden Sie, ob die Kündigung von Frau Anna Reisig wirksam ist und nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

65. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2022

Inhalt: Aufhebungsvertrag/ Kündigung

Die Beendigung eines Arbeitsvertrages ist durch Kündigung oder Aufhebungsvertrag möglich.

- Unterscheiden Sie Kündigung und Aufhebungsvertrag hinsichtlich der Anzahl der notwendigen Willenserklärungen und der Art des Rechtsgeschäftes voneinander!
- Nennen Sie zwei Vorteile, die ein Aufhebungsvertrag für den Arbeitgeber haben kann!
- Unterscheiden Sie die ordentliche von der außerordentlichen Kündigung durch den Arbeitgeber anhand von zwei Aspekten
- Nennen Sie vier Personengruppen, für die ein besonderer Kündigungsschutz gilt!
- Entscheiden Sie bei folgenden Sachverhalten,
 - welche ordentliche Kündigungsfrist jeweils eingehalten werden muss und
 - wann der frühestmögliche letzte Arbeitstag des Arbeitnehmers / der Arbeitnehmerin ist!

Gehen Sie davon aus, dass vertraglich keine Kündigungsfristen vereinbart sind.

Januar 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>53</td><td></td><td></td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>01</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td></tr> <tr><td>02</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td></tr> <tr><td>03</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td></tr> <tr><td>04</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>31</td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	53				1	2	3	01	4	5	6	7	8	9	02	11	12	13	14	15	16	03	18	19	20	21	22	23	04	25	26	27	28	29	30							31	Februar 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>05</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>06</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td></tr> <tr><td>07</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td></tr> <tr><td>08</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>28</td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	05	1	2	3	4	5	6	06	8	9	10	11	12	13	07	15	16	17	18	19	20	08	22	23	24	25	26	27							28	März 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>09</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>10</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td></tr> <tr><td>11</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td></tr> <tr><td>12</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td></tr> <tr><td>13</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	09	1	2	3	4	5	6	10	8	9	10	11	12	13	11	15	16	17	18	19	20	12	22	23	24	25	26	27	13	29	30	31				April 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>13</td><td></td><td></td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>14</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td></tr> <tr><td>15</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td></tr> <tr><td>16</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td></tr> <tr><td>17</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	13				1	2	3	14	5	6	7	8	9	10	15	12	13	14	15	16	17	16	19	20	21	22	23	24	17	26	27	28	29	30								
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
53				1	2	3																																																																																																																																																																																			
01	4	5	6	7	8	9																																																																																																																																																																																			
02	11	12	13	14	15	16																																																																																																																																																																																			
03	18	19	20	21	22	23																																																																																																																																																																																			
04	25	26	27	28	29	30																																																																																																																																																																																			
						31																																																																																																																																																																																			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
05	1	2	3	4	5	6																																																																																																																																																																																			
06	8	9	10	11	12	13																																																																																																																																																																																			
07	15	16	17	18	19	20																																																																																																																																																																																			
08	22	23	24	25	26	27																																																																																																																																																																																			
						28																																																																																																																																																																																			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
09	1	2	3	4	5	6																																																																																																																																																																																			
10	8	9	10	11	12	13																																																																																																																																																																																			
11	15	16	17	18	19	20																																																																																																																																																																																			
12	22	23	24	25	26	27																																																																																																																																																																																			
13	29	30	31																																																																																																																																																																																						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
13				1	2	3																																																																																																																																																																																			
14	5	6	7	8	9	10																																																																																																																																																																																			
15	12	13	14	15	16	17																																																																																																																																																																																			
16	19	20	21	22	23	24																																																																																																																																																																																			
17	26	27	28	29	30																																																																																																																																																																																				
Mai 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>17</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>18</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td></tr> <tr><td>19</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td></tr> <tr><td>20</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td></tr> <tr><td>21</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td></tr> <tr><td>22</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	17					1	2	18	3	4	5	6	7	8	19	10	11	12	13	14	15	20	17	18	19	20	21	22	21	24	25	26	27	28	29	22	31						Juni 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>22</td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><td>23</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr> <tr><td>24</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td></tr> <tr><td>25</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td></tr> <tr><td>26</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	22		1	2	3	4	5	23	7	8	9	10	11	12	24	14	15	16	17	18	19	25	21	22	23	24	25	26	26	28	29	30				Juli 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>26</td><td></td><td></td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>27</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td></tr> <tr><td>28</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td></tr> <tr><td>29</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td></tr> <tr><td>30</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	26				1	2	3	27	5	6	7	8	9	10	28	12	13	14	15	16	17	29	19	20	21	22	23	24	30	26	27	28	29	30	31	August 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr> <tr><td>31</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td></tr> <tr><td>32</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td></tr> <tr><td>33</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td></tr> <tr><td>34</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td></tr> <tr><td>35</td><td>30</td><td>31</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	30						1	31	2	3	4	5	6	7	32	9	10	11	12	13	14	33	16	17	18	19	20	21	34	23	24	25	26	27	28	35	30	31				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
17					1	2																																																																																																																																																																																			
18	3	4	5	6	7	8																																																																																																																																																																																			
19	10	11	12	13	14	15																																																																																																																																																																																			
20	17	18	19	20	21	22																																																																																																																																																																																			
21	24	25	26	27	28	29																																																																																																																																																																																			
22	31																																																																																																																																																																																								
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
22		1	2	3	4	5																																																																																																																																																																																			
23	7	8	9	10	11	12																																																																																																																																																																																			
24	14	15	16	17	18	19																																																																																																																																																																																			
25	21	22	23	24	25	26																																																																																																																																																																																			
26	28	29	30																																																																																																																																																																																						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
26				1	2	3																																																																																																																																																																																			
27	5	6	7	8	9	10																																																																																																																																																																																			
28	12	13	14	15	16	17																																																																																																																																																																																			
29	19	20	21	22	23	24																																																																																																																																																																																			
30	26	27	28	29	30	31																																																																																																																																																																																			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
30						1																																																																																																																																																																																			
31	2	3	4	5	6	7																																																																																																																																																																																			
32	9	10	11	12	13	14																																																																																																																																																																																			
33	16	17	18	19	20	21																																																																																																																																																																																			
34	23	24	25	26	27	28																																																																																																																																																																																			
35	30	31																																																																																																																																																																																							
September 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>35</td><td></td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> <tr><td>36</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td></tr> <tr><td>37</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td></tr> <tr><td>38</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td></tr> <tr><td>39</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td></td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	35			1	2	3	4	36	6	7	8	9	10	11	37	13	14	15	16	17	18	38	20	21	22	23	24	25	39	27	28	29	30			Oktober 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>39</td><td></td><td></td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>40</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td></tr> <tr><td>41</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td></tr> <tr><td>42</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td></tr> <tr><td>43</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>31</td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	39				1	2	3	40	4	5	6	7	8	9	41	11	12	13	14	15	16	42	18	19	20	21	22	23	43	25	26	27	28	29	30							31	November 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>44</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>45</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td></tr> <tr><td>46</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td><td>19</td><td>20</td></tr> <tr><td>47</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td></tr> <tr><td>48</td><td>29</td><td>30</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	44	1	2	3	4	5	6	45	8	9	10	11	12	13	46	15	16	17	18	19	20	47	22	23	24	25	26	27	48	29	30					Dezember 2021 <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>48</td><td></td><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> <tr><td>49</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td></tr> <tr><td>50</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td></tr> <tr><td>51</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td></tr> <tr><td>52</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td></td></tr> </table>	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	48			1	2	3	4	49	6	7	8	9	10	11	50	13	14	15	16	17	18	51	20	21	22	23	24	25	52	27	28	29	30	31								
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
35			1	2	3	4																																																																																																																																																																																			
36	6	7	8	9	10	11																																																																																																																																																																																			
37	13	14	15	16	17	18																																																																																																																																																																																			
38	20	21	22	23	24	25																																																																																																																																																																																			
39	27	28	29	30																																																																																																																																																																																					
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
39				1	2	3																																																																																																																																																																																			
40	4	5	6	7	8	9																																																																																																																																																																																			
41	11	12	13	14	15	16																																																																																																																																																																																			
42	18	19	20	21	22	23																																																																																																																																																																																			
43	25	26	27	28	29	30																																																																																																																																																																																			
						31																																																																																																																																																																																			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
44	1	2	3	4	5	6																																																																																																																																																																																			
45	8	9	10	11	12	13																																																																																																																																																																																			
46	15	16	17	18	19	20																																																																																																																																																																																			
47	22	23	24	25	26	27																																																																																																																																																																																			
48	29	30																																																																																																																																																																																							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																																																																																																																																																			
48			1	2	3	4																																																																																																																																																																																			
49	6	7	8	9	10	11																																																																																																																																																																																			
50	13	14	15	16	17	18																																																																																																																																																																																			
51	20	21	22	23	24	25																																																																																																																																																																																			
52	27	28	29	30	31																																																																																																																																																																																				

- Frau Meinhardt arbeitet seit fünf Jahren in einem Supermarkt als Verkäuferin. Sie reicht ihre Kündigung am 31. Oktober 2021 ein.
- Herr Ludwig arbeitet seit sechs Jahren als Tischler in einem Möbelunternehmen. Sein Arbeitgeber kündigt ihm am 31. Mai 2021.
- Frau Plate arbeitet seit 18 Monaten als Rechtsanwaltsfachangestellte in einer Rechtsanwaltskanzlei. Sie kündigt am 2. August 2021.

66. Aufgabe

Prüfung: Winter 2020/2021 Inhalt: Versicherungspflichtgrenze

Die Versicherungspflichtgrenze für 2020 beträgt 62.550 EUR jährlich.

- Erklären Sie den Begriff Versicherungspflichtgrenze!
- Nennen Sie die Versicherungszweige, für die diese Grenze gilt!

67. Aufgabe
Berufsbildung, Arbeitszeit und Urlaub

Jasin Franke (19 Jahre) hat gerade die Ausbildung zum Steuerfachangestellten begonnen und möchte von Ihnen wissen, wie Sie folgende Sachverhalte bzw. Fälle beurteilen:

- a) Welche Rechte und Pflichten hat er als Auszubildender?
- b) Wie sind die Regelungen zur Arbeitszeit und den Pausen gemäß Arbeitszeitgesetz und Berufsbildungsgesetz? Erstellen Sie eine Übersicht.
- c) Prüfen Sie, ob der folgende Berufsausbildungsvertrag den gesetzlichen Regelungen entspricht.

**Steuerberaterkammer
Niedersachsen**

Berufsausbildungsvertrag (§§ 10 und 11 BBiG)
im Ausbildungsberuf "Steuerfachangestellter" nach Maßgabe der Verordnung über die Berufsausbildung zum Steuerfachangestellten/Steuerfachangestellten (BGBl. 1 1996 S. 672)

Bitte die eingerahmten Felder mit Schreibmaschine oder in Druckschrift ausfüllen!

<p>zwischen der/dem Auszubildenden</p> <p>Name, Vorname, ggf. Firma <i>Widuwiet, Kerbet</i></p> <p>Berufsbezeichnung <i>Steuerberater</i></p> <p>Straße, Hausnr. <i>Feldhoppel 35</i></p> <p>PLZ, Ort der beruflichen Niederlassung <i>30169 Hannover</i></p> <p>Ausbildungsstätte (sofern nicht mit beruflicher Niederlassung identisch)</p> <p>Straße, Hausnr.</p> <p>PLZ, Ort</p> <p>Verantwortlicher Ausbilder (Name, Vorname, Berufsbezeichnung) <i>Widuwiet, Kerbet, Steuerberater</i></p>	<p>und der/dem Auszubildenden <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr</p> <p>Name, Vorname <i>Bermina, Dania</i></p> <p>Straße, Hausnr. <i>Hagedornstr. 10</i></p> <p>PLZ, Ort <i>30167 Hannover</i></p> <p>Geburtsdatum Geburtsort <i>25.07.2003 München</i></p> <p>Staatsangehörigkeit <i>deutsch</i></p> <p>Name, Vorname des/deser gesetzlichen Vertreter(s)</p> <p>Straße, Hausnr.</p> <p>PLZ, Ort</p>
---	---

<p>A Ausbildungsbeginn</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">01</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">08</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">23</td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">Tag</td> <td style="font-size: x-small;">Monat</td> <td style="font-size: x-small;">Jahr</td> </tr> </table> <p style="font-size: x-small;">Verkürzung der Ausbildungszeit um <input type="checkbox"/> Monate aufgrund der Voraussetzung unter B und C (Zeugnis kopieren und zusammen mit diesem Vertrag bei der Kammer vorzulegen).</p>	01	08	23	Tag	Monat	Jahr	<p>B Schulabschluss</p> <p><input type="checkbox"/> Hochschulabschluss (eigener Hochschulabschluss)</p> <p><input type="checkbox"/> Hochschulabschluss</p> <p><input type="checkbox"/> Fachhochschulabschluss (fachgebundene Hochschule, Fachhochschule)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Ausbildungsstellen</p> <p><input type="checkbox"/> Ausgehende Berufsausbildung zum/zu</p>
01	08	23					
Tag	Monat	Jahr					

<p>D Regelmäßige tägliche Ausbildungszeit zum Zeitpunkt des Beginns der Ausbildung an den Tagen</p> <p>Mo. bis Do. jeweils <input style="width: 30px; text-align: center;" type="text" value="9,5"/> Std., am Fr. <input style="width: 30px; text-align: center;" type="text" value="6"/> Std.</p>	<p>E Urlaubsanspruch¹⁾</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none; text-align: center;">2023</td> <td style="border: none; text-align: center;">2024</td> <td style="border: none; text-align: center;">2025</td> <td style="border: none; text-align: center;">2026</td> </tr> <tr> <td style="border: none; text-align: right;">Arbeitsstage</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">0</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">15</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">15</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">9</td> </tr> </table>		2023	2024	2025	2026	Arbeitsstage	0	15	15	9
	2023	2024	2025	2026							
Arbeitsstage	0	15	15	9							

<p>F g monatlich</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 33%;">570</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 33%;">370</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: 33%;">700</td> </tr> <tr> <td style="font-size: x-small;">1</td> <td style="font-size: x-small;">2</td> <td style="font-size: x-small;">3</td> </tr> </table> <p style="font-size: x-small;">Ausbildungsjahr</p>	570	370	700	1	2	3	<p>G Betriebliche und sonstige Vereinbarungen:</p> <p>H Probezeit</p> <p>Die Probezeit beträgt <input style="width: 30px; text-align: center;" type="text" value="6"/> Monat(e).</p>
570	370	700					
1	2	3					

Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand dieses Vertrages. Der/die Auszubildende beauftragt hiermit gemäß § 36 Abs. 1 BBiG zugleich die Eintragung dieses Vertrages in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der Kammer (ein Beschäftigtennachweis liegt bei).

Die üblichen Daten sowie die Angaben in beiliegendem Beschäftigenachweis werden aufgrund §§ 34 bis 38 und §§ 88 bis 91 ArbZG, §§ 27, 32, 78 und 101 BBiG sowie § 15 BBiG erhoben. Die personenbezogenen Daten der Auszubildenden, der Auszubildenden sowie der/des gesetzlichen Vertreter(s) der/des Auszubildenden werden in einer automatisierten Datei erfasst.

1) Vertreterberechtigte sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertreterberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages die Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes. Mit der Eintragung des Berufsausbildungsvertrages in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse beauftragt die Kammer nicht, das Vertretungsrecht überprüft zu haben.

2) Die Vorschriften des ArbZG sind ggf. zu beachten.

3) Unter Beachtung der Vorschriften des ArbZG und des BBiG.

4) Bei der Berechnung der Ausbildungsvergütung sollen die vom Kammervorstand unter Berücksichtigung von § 17 Abs. 1 BBiG jeweils aktuell festgelegten Vergütungssätze zugrunde gelegt werden (vgl. gesondertes Merkblatt).

Hannover, den 25.07.2023

Widuwiet
Unterschrift des Auszubildenden

Bermina
Unterschrift des/deser gesetzlichen Vertreter(s)

Vorstehender Vertrag ist unter der Nr. _____ in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der Kammer eingetragen.

Zwischenprüfung: _____

Abschlussprüfung: _____

Hannover, den _____

STEUERBERATERKAMMER

- d) Erläutern Sie den Aufbau der dualen Ausbildung.
- e) Die Auszubildende Jana Hagedorn berichtet bei Freunden über die finanziellen Verhältnisse des Mandanten Jörg Allerhand.
- f) Die Ausbildungsvergütung von Aylin Darzu beträgt 570 € in allen drei Ausbildungsjahren

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

- g) Jana Müller muss für die Chefin täglich ihren Hund während der Arbeitszeit ausführen.
- h) Klara Sturm (20 Jahre) muss nach der Berufsschule noch in der Steuerkanzlei arbeiten.
- i) Berit Gutklaub möchte nach 7 Monaten Ausbildung kündigen und in eine andere Steuerkanzlei wechseln.
- j) Steuerberaterin Ohnesorge ist mit den Leistungen ihrer Auszubildenden nicht zufrieden und kündigt ihr nach 8 Monaten Ausbildung fristlos.
- k) Tanja Weiß hat genug vom Berufsschulbesuch und bittet den Chef, sie vom Unterricht freizustellen.
- l) Katja Jordan hat in der Kanzlei viel zu tun und will daher einige Wochen die Berufsschule nicht besuchen.
- m) Max Churs ist während er Arbeitszeit oft mit privatem Surfen im Internet beschäftigt und wird dabei von seinem Ausbilder beobachtet.
- n) Die Auszubildende Sarah Littmann soll ihre Arbeitsmaterialien sowie das Kopierpapier für den Drucker zukünftig selbst mitbringen.
- o) In der kleinen Steuerkanzlei Kumalic (3 Personen) wird die Auszubildende Dorte Halbfass während der Ausbildung von der Büromanagerin Dambach betreut, da der Chef immer Mandantengespräche hat.
- p) Heribert Hundelage hat nach 9 Monaten Ausbildung festgestellt, dass das alles nichts für ihn ist und er lieber Koch werden möchte. Daher kündigt er.
- q) Gabi Bugar fällt durch die Abschlussprüfung und möchte diese wiederholen.
- r) Am Tag nach dem letzten Teil der Abschlussprüfung kommt Gesine in die Steuerkanzlei und fängt an zu arbeiten.

68. Aufgabe

Jugendarbeitsschutz, Arbeitszeit und Urlaub

Robert Rad ist 17 Jahre und hat eine Ausbildung zum Steuerfachangestellten begonnen. Seine Bekannte fragt ihn für folgende Sachverhalte um Rat.

- 1) Wie sind die Regelungen zur Arbeitszeit und den Pausen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz? Erstellen Sie eine Übersicht.
- 2) Prüfen Sie, ob der folgende Berufsausbildungsvertrag den gesetzlichen Regelungen (Jugendarbeitsschutzgesetz) entspricht.

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

Teil 3: Handels- und Gesellschaftsrecht

69. Aufgabe
Prüfung: Sommer 2021 **Inhalt: OHG**

Egon Watt ist Inhaber eines Handwerksbetriebes für Elektroinstallationen. Sein besonderes Interesse gilt der Anwendung erneuerbarer Energien. Ihm gelang die Entwicklung einer innovativen Heizungsanlage, die er sich patentieren ließ. Er möchte seine Erfindung selbst herstellen und vermarkten und dazu mit zwei weiteren Gesellschaftern eine OHG gründen. Am 5. Jan. 2021 schließt er den Gesellschaftsvertrag mit Paul Klar und Jens Last ab. Es liegen keine vertraglichen Regelungen zur Geschäftsführung und Vertretung vor. Am 5. Feb. 2021 erfolgte die Eintragung in das Handelsregister. Die Geschäftstätigkeit wird am 2. März 2021 aufgenommen.

- a) Wann ist die OHG im Innen- und Außenverhältnis entstanden? Erläutern Sie jeweils unter Angabe des Datums und der gesetzlichen Grundlage!
- b) Nennen Sie ein Beispiel für eine mögliche Firmierung der OHG!
- c) Nennen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage die Kaufmannsart!

Der Kreditbedarf für die Einrichtung der Produktionsräume beträgt 5.000.000,00 EUR. Nach Verhandlungen mit der Hausbank schließt Gesellschafter Watt am 10. März 2021 den Kreditvertrag für die OHG ab.

- d) Durfte Watt dieses Rechtsgeschäft für die OHG allein abschließen und ist der Kreditvertrag rechtswirksam? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

Die Gesellschafter möchten im Gesellschaftsvertrag die Befugnis für den jeweiligen Geschäftsabschluss auf 50.000 EUR beschränken.

- e) Ist diese vertragliche Regelung Dritten gegenüber wirksam? Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

Am Ende des 1. Geschäftsjahres wurde ein Gewinn von 86.000 EUR festgestellt. Folgende Kapitaleinlagen wurden erbracht:

Gesellschafter Watt	150.000 EUR
Gesellschafter Klar	80.000 EUR
Gesellschafter Last	50.000 EUR

Zudem entnahm Watt am Ende des Geschäftsjahres mit Zustimmung der Mitgesellschafter 10.000 EUR für private Zwecke.

- f) Nehmen Sie eine handelsrechtliche Gewinnverteilung vor, die auch die Kapitalkonten der Gesellschafter am Geschäftsjahresende enthält!

Gesellschafter Last möchte die Gesellschaft zum 31. Dez. 2023 (Geschäftsjahresende) verlassen.

- g) Bis zu welchem Zeitpunkt muss Last die Kündigung einreichen? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!
- h) Für welchen Zeitraum haftet der ausscheidende Gesellschafter Last noch für Verbindlichkeiten der Gesellschaft? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

Nach Ausscheiden des Gesellschafters Last konnte der Techniker Robert Will als neuer Gesellschafter aufgenommen werden.

- i) In welchem Umfang haftet der neu eintretende Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

70. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2010

Inhalt: Vollmacht, Prokura

N möchte für einige Zeit ins Ausland verreisen. Damit sein Geschäft weitergeführt werden kann, benötigt er für diese Zeit einen Vertreter.

- a) Welche beiden Arten der Vollmacht werden für diesen Fall im HGB geregelt?
- b) Wie werden sie erteilt?
- c) Wodurch unterscheiden sich die beiden Arten der Vollmacht hinsichtlich des Umfangs?

71. Aufgabe

Prüfung: Winter 2001/2002

Inhalt: Arten von Kaufleuten

Ordnen Sie die folgenden Unternehmen den Kaufmannsarten nach dem HGB zu!

- a) Schulze handelt mit Antiquitäten, fünf Filialen
- b) Fritz Meyer, Korbrennerei als landwirtschaftlicher Nebenbetrieb
- c) Hotel Schützenhof GmbH
- d) Lollys Secondhand-Laden, geringer Geschäftsumfang

72. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2014

Inhalt: AG

Binder, Veit und Grimm möchten die Medicus AG gründen, um Medikamente zu produzieren und zu vertreiben. Sie verfolgen zurzeit vielversprechende Ansätze zur Entwicklung neuer Medikamente. Insgesamt wird der Finanzierungsbedarf auf 4,8 Mio. € beziffert. Die Satzung haben die Gesellschafter bereits erstellt. Binder und Veit sollen je 1 Mio. Aktien im Ausgabewert von 1,2 Mio € übernehmen. Den Rest der Aktien übernimmt Grimm. Die Gesellschafter vereinbaren die Ausgabe von Stammaktien im Nennwert von 1 €. Jeder Aktionär soll im Aktienbuch der Gesellschaft festgehalten werden.

- a) Begründen Sie, ob die Gesellschaft eine ausreichende Zahl von Gründern und das Mindestkapital hat.
- b) Binder, Veit und Grimm haben die Satzung schriftlich niedergelegt. Ist sie damit auch rechtswirksam erstellt? Begründen Sie Ihre Antwort.
- c) Die Anmeldung der Gesellschaft zum Handelsregister ist noch nicht erfolgt. Binder, Veit und Grimm sind vom ersten Aufsichtsrat zu Vorständen bestellt worden. Veit und Grimm erwerben für die AG bei der Brauner AG eine Maschine im Wert von 500.000 €. Welche haftungsrechtlichen Risiken ergeben sich für Veit und Grimm?
- d) Nennen Sie vier Rechte, die mit einer Stammaktie verbunden sind.
- e) Im Handelsregister ist eingetragen worden, dass zwei Vorstände gemeinsam die Medicus AG vertreten sollen. In der Satzung ist vereinbart, dass eine Kreditaufnahme nur durch Beschluss aller Vorstandsmitglieder erfolgen darf. Veit und Grimm nehmen ein Darlehen in Höhe von 200.000 € für die Medicus AG auf. Entscheiden und begründen Sie, ob der Darlehensvertrag rechtswirksam zustande gekommen ist.
- f) Welche der nachfolgenden Rechte und Pflichten obliegen dem Aufsichtsrat, dem Vorstand oder der Hauptversammlung:
 - 1) Prüfung d. Jahresabschlusses
 - 2) Beschluss über d. Gewinnverwendung

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

- 3) Erstellung d. Jahresabschlusses und d. Lageberichtes
- 4) Wahl d. Abschlussprüfer
- 5) Bestellung d. Leitungsorganes
- 6) Antrag auf Eröffnung d. Insolvenzverfahrens
- 7) Einberufung d. ordentlichen Hauptversammlung
- 8) Beschluss über Satzungsänderungen

73. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2023

Inhalt: OHG

Die Gesellschafter Hein und Heinig gründen einen Großhandel für Camping-Artikel in der Rechtsform einer OHG. Sie sind mit jeweils 150.000 EUR an der OHG beteiligt. Laut Gesellschaftsvertrag sind sie nur gemeinsam zur Vertretung der OHG berechtigt. Die Gewinnverteilung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften.

Der Gesellschaftsvertrag wird am 1. März 2022 abgeschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 4. April 2022. Bereits am 7. März 2022 nimmt die OHG ihre Geschäftstätigkeit auf.

- a) Wann ist die OHG im Innen- und im Außenverhältnis entstanden? Begründen Sie Ihre Antwort!
- b) Welche Rechtswirkung hatte die Eintragung in das Handelsregister?
- c) Am 14. März 2022 kauft Gesellschafter Hein einen Sonderposten Handelsware für die OHG ein, ohne sich mit seinem Mitgesellschafter abzustimmen. Ist der Kaufvertrag wirksam? Antworten Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen!
- d) Welche Folge kann das Vorgehen von Hein im Innenverhältnis haben? Begründen Sie!
- e) Wie haften die OHG-Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der OHG? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!
- f) Entfällt

ALTE FASSUNG: *Im ersten Geschäftsjahr wurde ein Verlust von 41.000 € erwirtschaftet. Trotzdem verlangt Gesellschafter Hein unmittelbar nach dem Schluss des ersten Geschäftsjahres eine Auszahlung von 7.000 € zur Bestreitung seines Lebensunterhaltes. Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen und des Rechenweges, ob die Auszahlung erfolgen muss!*

74. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2009

Inhalt: KG

Um ihren gestiegenen Kapitalbedarf decken zu können, haben Donner und Buchner ihr Unternehmen in eine KG umgewandelt ($W_j = K_j$) und mit Peter Wagner einen weiteren Gesellschafter als Kommanditisten aufgenommen. Wagner wird mit einer Kapitaleinlage von 50 000 EUR in das Handelsregister eingetragen. Donner und Buchner sind die Komplementäre.

- a) Wie unterscheidet sich die Haftung des Kommanditisten von der Haftung der Komplementäre?
- b) Entfällt
Beschreiben Sie die Gewinnverteilung in einer KG nach der gesetzlichen Vorschrift und erläutern Sie, warum das Gesetz für die KG eine andere Gewinnverteilung als für die OHG vorsieht!
- c) Donner und Buchner möchten Unternehmenskapital (100 000 EUR), das kurzfristig nicht benötigt wird, in eine hochspekulative Diamantenmine in Südafrika investieren. Wagner widerspricht diesem Plan.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

Prüfen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage, ob er Aussicht auf Erfolg hat!

- d) Wenig später bestellt Wagner für die KG sehr wertvolle Einrichtungsgegenstände bei einem Möbelhaus.

Erläutern Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage, ob der Vertrag mit dem Möbelhaus rechtsverbindlich ist!

- e) Auf einer Gesellschafterversammlung am 15. Aug. 2008 erklärt Jochen Buchner, dass er zum nächstmöglichen Termin aus der Gesellschaft ausscheiden will.

Begründen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage, zu welchem Termin Buchner die KG verlassen kann!

- f) Welche Haftungsverpflichtung besteht für Buchner nach seinem Ausscheiden aus der Gesellschaft? Geben Sie auch die Rechtsgrundlage an!

75. Aufgabe

Prüfung: Winter 2022/2023

Inhalt: AG

Die Geschwister Lisa und Bert Bohl übernehmen von ihren Eltern ein Pharma-Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH, die Bohl Pharma GmbH, welche diese aus Altersgründen an ihre Kinder übergeben.

Das Unternehmen ist seit Jahren gut am Markt etabliert. Lisa und Bert Bohl möchten es erweitern, wofür sie zusätzliches Kapital benötigen. Für sie kommt die Umwandlung in eine AG in Betracht. Lisa und Bert Bohl erstellen zunächst eine schriftliche Satzung.

- Begründen Sie, ob die Satzung damit rechtswirksam erstellt ist!
- Wie wird bei einer AG das gesetzlich festgelegte Mindestkapital bezeichnet und in welcher Höhe ist es aufzubringen?
- Nennen Sie die Kaufmannseigenschaft der AG!

Die Gründer bringen ein Kapital in Höhe von 3.000.000,00 EUR ein.

- Zu welchem Nennwert werden die Aktien bei einer Anzahl von 60.000 Stück ausgegeben?
- Wie hoch ist das Eigenkapital der AG, wenn der Ausgabekurs einer Aktie 52,00 EUR beträgt? Geben Sie den Lösungsweg an und bezeichnen Sie die Bestandteile des Eigenkapitals!
- Wäre es auch möglich, das vorgesehene Grundkapital durch Ausgabe von 5.000.000 Aktien aufzubringen? Begründen Sie Ihre Antwort!

Die AG wurde in das Handelsregister eingetragen und veröffentlicht. Lisa und Bert Bohl sind laut Satzung beide als Vorstand tätig. Bert Bohl erwirbt bei einem Produzenten eine Anlage für die Herstellung neuartiger Produkte.

- Begründen Sie, ob der Kaufvertrag für die AG rechtswirksam zustande kam!

Am Ende des ersten Geschäftsjahres verzeichnet die AG einen Jahresüberschuss in Höhe von 150.000,00 EUR.

- Wer trifft die Entscheidung über die Bilanzgewinnverwendung?
- Ermitteln Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage den Betrag vom Jahresüberschuss, der in die gesetzliche Rücklage einzustellen ist und geben Sie den Lösungsweg an! Es wird unterstellt, dass keine Kapitalrücklage vorhanden ist.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

76. Aufgabe

Prüfung: Winter 2010/2011

Inhalt: Prokura, Handlungsvollmacht

Der Komplementär will zur Entlastung langjährigen Mitarbeitern Prokura und Handlungsvollmacht erteilen.

Entscheiden Sie, ob folgende Handlungen rechtmäßig sind! Begründen Sie Ihre Entscheidung in den Fällen f) und g)!

- a) Der Prokurist akzeptiert einen Wechsel über 3 Mio. EUR.
- b) Der Prokurist ist der Meinung, dass der Handel mit Gartenbedarf einen höheren Gewinn verspricht. Er stellt während des Kuraufenthalts des Komplementärs den Gegenstand des Unternehmens um.
- c) Der Handlungsbevollmächtigte stellt einen neuen Mitarbeiter ein.
- d) Der Handlungsbevollmächtigte erteilt einem Mitarbeiter allgemeine Handlungsvollmacht.
- e) Der Prokurist kauft ein bebautes Grundstück im Wert von 560 000 EUR.
- f) Der Prokurist hat trotz einer Auflage, dass er nur Einkäufe bis 100 000 EUR tätigen darf, im Rahmen eines Sonderangebots Waren für 150 000 EUR eingekauft.
- g) Am 3. November wird Prokura erteilt. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgt am 25. November. Am 19. November entlässt der Prokurist einen Mitarbeiter.

77. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2011

Inhalt: Prokura

Die mitarbeitenden Gesellschafter Bloech und Benner – beide sind Angestellte der GmbH – erhalten am 10. Nov. 2010 Gesamtprokura. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 1. Dez. 2010.

- a) Erläutern Sie die Gesamtprokura, und was ist der Grund für ihre Erteilung?
- b) Wodurch erhalten sie Prokura, und welche Wirkung hat die Eintragung in das Handelsregister?
- c) Erklären Sie, unter Angabe der Rechtsgrundlage, für welche Geschäfte die Prokuristen eine Sondervollmacht brauchen!
- d) Der Geschäftsführer Wacker hat mit seinen Prokuristen abgesprochen, dass Vertragsabschlüsse über 10 000 EUR nur gemeinsam mit ihm erfolgen dürfen. Benner und Bloech halten sich nicht daran. Am 18. Dezember kaufen sie für die GmbH einen neuen Pkw für 42 000 EUR. Begründen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage, ob der Vertrag gültig ist!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

78. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2011

Inhalt: Unternehmergeellschaft

Die Kinder von einem Mandanten Jan, Helge und André beschließen, ihr Studium aufzugeben und hauptberuflich einen Handel mit Handys zu betreiben. Mitarbeiter sollen zunächst nicht beschäftigt werden. Hinsichtlich der zu wählenden Rechtsform schwebt ihnen die Gründung einer Unternehmergeellschaft vor. Jan und Helge sollen Geschäftsführer sein.

- a) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob eine Firmierung unter dem Namen „Handyshop UGmbH“ möglich ist!
- b) Als „Startkapital“ können sie alternativ einbringen:
 - vorrätige Handys im Gesamtwert von 1 500 EUR,
 - eigene Ersparnisse von jeweils 500 EUR.

Reicht das in rechtlicher Hinsicht zur Gründung einer Unternehmergeellschaft aus?
Nennen Sie jeweils die gesetzliche Grundlage!

- c) Welche Kaufmannseigenschaft liegt nach Eintragung vor?
- d) Darf die Gesellschaft den Gewinn durch Einnahmenüberschussrechnung ermitteln (Begründung erforderlich)?
- e) Um Notarkosten zu sparen, soll die Unternehmergeellschaft im „vereinfachten Verfahren“ unter Verwendung des in der Anlage zum GmbHG bestimmten Musterprotokolls gegründet werden.
Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob das zulässig ist!
- f) Warum dürfen die Gesellschafter der Unternehmergeellschaft nicht in unbeschränkter Höhe Geld für den laufenden Lebensunterhalt vom Konto der Gesellschaft abheben?
- g) Darf die Unternehmergeellschaft den Jahresüberschuss in voller Höhe ausschütten?
Nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

79. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2011

Inhalt: GmbH

Die drei Steuerberater entscheiden sich für die Gründung der „Steuerfix GmbH“. Der Gesellschaftsvertrag wird am 28. Mai 2010 geschlossen. Die vereinbarten Einlagen von Wacker und Benner, jeweils 10 000 EUR, werden voll erbracht. Bloech hat auf seine vereinbarte Einlage von 5 000 EUR erst 1 000 EUR eingezahlt. Als alleiniger Geschäftsführer wird Steuerberater Wacker bestimmt. Der Sitz der Gesellschaft ist Gifhorn. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 10. Juli 2010

- a) Welche Formvorschrift gilt für den Gesellschaftsvertrag (Angabe der Rechtsgrundlage)?
- b) Prüfen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage, ob die Voraussetzungen für einen Antrag auf Eintragung in das Handelsregister am 28. Mai erfüllt sind!
Steuerberater Wacker mietet am 6. Juni 2010 Büroräume und bestellt dringend benötigte Büromöbel im Wert von 9 800 EUR.
- c) Begründen Sie, wer für diese Verbindlichkeiten haftet!
- d) In welcher Abteilung des Handelsregisters wird die GmbH eingetragen, und welche Wirkung hat diese Eintragung?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

80. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2021/2022 Inhalt: Firma

Ein Handelsbetrieb für Maschinen und Spezialwerkzeuge firmiert unter der Bezeichnung „Maschinenfabrik ROTOR GmbH“. Entscheiden Sie, ob diese Firmierung rechtlich möglich ist! Begründen Sie Ihre Entscheidung und geben Sie die gesetzliche Vorschrift an!

81. Aufgabe

Prüfung: Winter 2022/2023 Inhalt: Handlungsvollmacht

Frau Kerner ist Einzelunternehmerin und Inhaberin eines Geschäftes für Sportartikel und -bekleidung mit mehreren Filialen. Die Umsatzentwicklung ist sehr gut und sie findet geeignete Räumlichkeiten, um eine weitere Filiale zu eröffnen.

Zu ihrer Entlastung erteilt sie der langjährigen Leiterin der Einkaufsabteilung, Evi Emsig, während einer Dienstberatung mündlich allgemeine Handlungsvollmacht.

- a) Begründen Sie, ob Frau Kerner berechtigt ist, die allgemeine Handlungsvollmacht zu erteilen!
- b) Ist die mündliche Erteilung der allgemeinen Handlungsvollmacht rechtswirksam?
- c) Zu welchen Rechtshandlungen ist Frau Emsig mit allgemeiner Handlungsvollmacht berechtigt? Nennen Sie die gesetzliche Grundlage!
- d) Entscheiden und begründen Sie, ob Frau Emsig folgende Rechtshandlungen durchführen darf!
 - (1) Frau Kerner möchte ein Lager einrichten. Dafür kauft Frau Emsig die erforderliche Ausstattung.
 - (2) Frau Kerner benötigt für die Einrichtung der neuen Filiale ein Darlehen in Höhe von 50.000,00 EUR. Frau Emsig möchte das Darlehen bei der Hausbank aufnehmen.
 - (3) Für die Eröffnung der neuen Filiale sollen vier neue Mitarbeiter/innen eingestellt werden. Frau Emsig schließt mit geeigneten Bewerber/innen die Arbeitsverträge ab.
 - (4) Frau Emsig unterschreibt während der Abwesenheit von Frau Kerner die Steuererklärung für das Unternehmen.
 - (5) Frau Emsig erwirbt günstig einen Restposten Sportschuhe.
- e) Wie muss Frau Emsig Schriftstücke unterzeichnen?

Die Handlungsbevollmächtigte Emsig erteilt wegen der höheren Arbeitsbelastung der Mitarbeiterin der Einkaufsabteilung, Julia Bolz, die Vollmacht, künftig Warenbestellungen für das Unternehmen eigenverantwortlich durchzuführen.

- f) Ist Frau Emsig berechtigt, diese Vollmacht zu erteilen? Begründen Sie!
- g) Um was für eine Vollmacht handelt es sich?

Der freiberufliche Steuerberater von Frau Kerner erteilt seiner Büroleiterin allgemeine Handlungsvollmacht.

- h) Begründen Sie, ob diese rechtswirksam erteilt wurde!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

82. Aufgabe

Prüfung: Winter 2011/2012

Inhalt: KG

Im April 2010 trifft der Gesellschafter Würzig die Entscheidung, sich aus der aktiven Tätigkeit in der OHG zurückzuziehen und seine Haftung auf die Höhe seiner Einlage zu beschränken. Die übernommene Einlage beträgt 20 000 EUR, darauf eingezahlt sind bisher 12 000 EUR. Süßmuth und Krümel sind mit der Änderung einverstanden. Daraufhin wird ihre Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. An dem Gesellschafterstatus von Süßmuth und Krümel ändert sich nichts. Sie arbeiten weiter in der Gesellschaft und haften unbeschränkt. Allerdings übernimmt Süßmuth zusätzlich die Aufgaben des Verkaufs mit angeschlossener Kaffeebar. Die Rechtsformänderung wird am 18. Mai 2010 ins Handelsregister eingetragen.

- a) Welche Änderungen ergeben sich für den Gesellschafter Würzig auf Grund der Rechtsformumwandlung in eine KG?
- b) Von welchem Zeitpunkt an ist die Haftungsbeschränkung wirksam?
- c) Welche Auswirkung hat die Umwandlung der Rechtsform auf die Firma?
- d) Angenommen, am 30. Aug. 2010 würde ein Lieferant von dem Gesellschafter Würzig die Bezahlung einer Rechnung über 10 000 EUR für eine Warenlieferung vom 10. Juni 2010 verlangen. Müsste Würzig zahlen (kurze Begründung)?

83. Aufgabe

Prüfung: Winter 2011/2012

Inhalt: Prokura

Stellen Sie fest, ob der Prokurist Kasper die folgenden Rechtshandlungen rechtswirksam durchführen durfte, wenn keine zusätzliche Vollmacht erteilt wurde!

- a) Kasper erwirbt für die KG ein Geschäftsgrundstück.
- b) Zur Finanzierung des Grundstückskaufs verkauft er ein nicht mehr benötigtes Geschäftsgrundstück der KG.
- c) Da der Verkaufserlös aus dem Grundstücksverkauf nicht den Kaufpreis des neuen Grundstücks deckt, nimmt Kasper zum Ausgleich dieser Finanzierungslücke ein Darlehen auf und lässt auf das neue Grundstück als Kreditsicherheit eine Hypothek eintragen.
- d) Die Bank fordert als weitere Voraussetzung für die Kreditvergabe die Aufstockung des Eigenkapitals. Daraufhin beschließt Kasper, einen stillen Gesellschafter in die KG aufzunehmen.

84. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2014

Inhalt: OHG

Die Gesellschafter Dietz und Eibe gründen einen Delikatessengroßhandel in der Rechtsform einer OHG. Sie sind mit jeweils 360.000 EUR an der OHG beteiligt. Laut Gesellschaftsvertrag sind sie nur gemeinsam zur Vertretung der OHG berechtigt.

Der Gesellschaftsvertrag wird am 20. Mai 2014 abgeschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 15. Juni 2014. Bereits am 13. Mai 2014 nimmt die OHG ihre Geschäftstätigkeit auf.

- a) Wann ist die OHG im Innen- und im Außenverhältnis entstanden? Bitte begründen Sie Ihre Antwort!
- b) Welche Rechtswirkung hatte die Eintragung in das Handelsregister?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

- c) Am 10. Juni 2014 kauft Gesellschafter Eibe Rohstoffe für die OHG ein, ohne sich mit seinem Mitgesellschafter abzustimmen. Ist der Kaufvertrag wirksam? Bitte antworten Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen!
- d) Welche Folge kann das Vorgehen von Eibe im Innenverhältnis haben? Bitte begründen Sie!
- e) Wie haften die OHG-Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der OHG?
- f) Im ersten Geschäftsjahr wurde ein Verlust von 41.000 EUR erwirtschaftet. Trotzdem verlangt Gesellschafter Eibe eine Auszahlung von 7.000 EUR zur Bestreitung seines Lebensunterhaltes. Begründen Sie, ob die Auszahlung erfolgen muss!
- g) Wie wird der Verlust auf die Gesellschafter verteilt, wenn es keine vertraglichen Regelungen gibt? Nennen Sie auch den jeweiligen Betrag!
- h) Zum 1. Sept. 2014 tritt Herr Grube als weiterer Gesellschafter in die OHG ein. Muss die Firma wegen der Aufnahme des neuen Gesellschafters geändert werden? Bitte antworten Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!
- i) Kurze Zeit nach seinem Eintritt wird Grube von einem Lieferanten der OHG aufgefordert, eine Rechnung vom 15. Juli 2014 zu begleichen. Muss er der Forderung nachkommen? Bitte begründen Sie!

85. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2015

Inhalt: Kaufmann

Paul Fuhrwerk betreibt seit mehreren Jahren ein Speditionsunternehmen und beschäftigt 22 Fahrer sowie 6 Verwaltungs- und Lagermitarbeiter.

- a) Erläutern Sie, ob Paul Fuhrwerk Kaufmann nach HGB ist? Bitte antworten Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!
- b) Besteht die Verpflichtung zur Eintragung ins Handelsregister?
- c) Erklären Sie den Begriff Handelsregister!
- d) Erklären Sie den Begriff „Firma“ unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!
- e) Wie könnte Paul Fuhrwerk firmieren (ein Beispiel)?

86. Aufgabe

Prüfung: Winter 2020/2021

Inhalt: KG

Einzelunternehmer Georg Kern betreibt einen Fachmarkt für Fahrräder und Zubehör. Zum Markt gehört eine eigene Reparaturwerkstatt. Aufgrund der guten Nachfrageentwicklung möchte er das Unternehmen erweitern, wozu er zusätzliche finanzielle Mittel benötigt. Nach einem Gespräch mit Steffen Schwarz, der seit mehreren Jahren in der Branche tätig ist, würde dieser ein Kapital von 80.000 EUR einbringen. Dazu sollen das Einzelunternehmen von Georg Kern in eine KG umgewandelt und Steffen Schwarz als Kommanditist aufgenommen werden.

Welche Vorteile hat die Aufnahme des Kommanditisten Schwarz für Einzelunternehmer Kern? Nennen Sie 3 Beispiele!

- a) Der Gesellschaftsvertrag wird am 1. Okt. 2020 geschlossen, die Geschäftsaufnahme erfolgt am gleichen Tag sowie die Eintragung in das Handelsregister am 19. Okt. 2020. Begründen Sie, wann die Gesellschaft im Innen- und Außenverhältnis entstanden ist.
- b) Wie könnte die KG firmieren?
- c) Nach der Gründung nutzt Kommanditist Schwarz ein günstiges Angebot für den Kauf eines Restpostens E-Bikes im Wert von 20.000 EUR. Muss die KG die Forderung des

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

Lieferanten begleichen? Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

- d) Komplementär Kern möchte Inventar für die Lagereinrichtung günstig aus einer Geschäftsauflösung erwerben. Kommanditist Schwarz widerspricht dem Kauf, da er die Einrichtungsgegenstände für veraltet hält. Begründen Sie, ob Kern trotz des Widerspruchs von Schwarz berechtigt ist, den Kaufvertrag abzuschließen!
- e) Komplementär Kern erwirbt für 20.000 EUR Aktien eines Unternehmens, das in erneuerbare Energien investiert. Er erwartet gute Gewinne. Kommanditist Schwarz widerspricht diesem Kauf. Begründen Sie, ob der Kaufvertrag gültig ist und ob der Widerspruch von Schwarz rechtliche Folgen haben kann!
- f) Kommanditist Schwarz möchte monatliche Einsicht in die Geschäftsbücher, um diese zu prüfen. Ist er dazu berechtigt? Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

87. Aufgabe

Prüfung: Winter 2015/2016

Inhalt: GmbH

Drei Obstbauern möchten ausschließlich zur Verarbeitung und Vermarktung ihrer Erzeugnisse eine GmbH gründen. Das Kapital wird in der Satzung mit 600.000 EUR festgelegt. Die Gesellschafter Apel und Behrendt beteiligen sich mit einer Einlage von jeweils 160.000 EUR, Gesellschafter Most mit einer Einlage von 280.000 EUR. Die Satzung wurde am 20. April 2015 durch einen Notar beurkundet. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 12. Mai 2015.

- a) Wie werden die gesetzlich vorgeschriebenen Mindesteinlagen zur Gründung einer GmbH bezeichnet und in welcher Höhe sind sie zu erbringen?

In der Satzung wurden die Gesellschafter Apel und Behrendt als gemeinschaftlich handelnde Geschäftsführer der GmbH bestimmt. Apel kauft am 15. Juni 2015 bei der Autoland OHG einen Lkw für die GmbH.

- b) Ist der Kaufvertrag rechtswirksam zustande gekommen? Bitte begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlage.

Im ersten Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von 40.000 EUR erwirtschaftet. In der Gesellschafterversammlung soll über die Gewinnverwendung abgestimmt werden. Apel und Behrendt stimmen für die Auszahlung des Gewinns, Most stimmt dagegen.

- c) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob der Gewinn ausgezahlt werden kann.
- d) Wie erfolgt die Gewinnverteilung nach dem GmbH-Gesetz? Berechnen Sie die Gewinnverteilung für das erste Geschäftsjahr!
- e) Ein Gläubiger der GmbH fordert nach mehreren erfolglosen Mahnungen die Bezahlung einer Rechnung vom Gesellschafter Most. Begründen Sie, ob Most die Rechnung bezahlen muss?
- f) Wie ist die Haftung bei einer GmbH geregelt?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

88. Aufgabe

Prüfung: Winter 2017/2018 Inhalt: Eintragung Handelsregister

Entscheiden Sie für folgende Sachverhalte, ob jeweils die Eintragung in das Handelsregister notwendig ist! Geben Sie an, welche Rechtswirkung die notwendige Eintragung in das Handelsregister hat! Begründen Sie, falls keine Eintragung nötig ist!

- a) 10 Handwerksbetriebe und die Hochbau AG bilden eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel, ein Kaufhaus zu errichten.
- b) Das Unternehmen Compu Tec KG erteilt seiner leitenden Angestellten Paula Klug Prokura.
- c) Ein Kommanditist der Compu Tec KG vereinbart die Erhöhung seiner Einlage von 20.000 EUR auf 30.000 EUR.
- d) Herr Meier ist Inhaber eines Kiosks. Er beschäftigt keine Arbeitnehmer.
- e) Herr Dr. Recht führt eine Rechtsanwaltskanzlei mit 15 Mitarbeitern und 2 Auszubildenden.

89. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: KG

Rolf Rettich betreibt als Einzelunternehmer einen Obst- und Gemüsegroßhandel. Er möchte sein Unternehmen durch Errichtung eines weiteren Kühlhauses und Einstellung zusätzlicher Arbeitskräfte erweitern. Zur Sicherung der Finanzierung entscheidet er sich für die Aufnahme des Bert Kohl und Umwandlung des Unternehmens in eine KG. Rolf Rettich wird dabei als Komplementär und Bert Kohl als Kommanditist in der KG fungieren. Am 28. April 2017 wird der Gesellschaftsvertrag bei laufendem Geschäftsbetrieb unterzeichnet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 2. Mai 2017.

- a) Wann ist die KG im Innen- und Außenverhältnis entstanden? Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!
- b) Komplementär Rettich möchte vier neue Mitarbeiter/innen einstellen. Kommanditist Kohl widerspricht der Einstellung.
- c) Kommanditist Kohl bestellt während eines Messebesuches einen größeren Posten Trockenobst für die KG, um das Sortiment der Großhandlung zu erweitern.
- d) Komplementär Rettich möchte für 50.000 EUR Aktien eines Unternehmens erwerben, das Biogasanlagen betreibt. Er erwartet eine gute Entwicklung dieser Branche und somit auch gute Gewinne. Kommanditist Kohl widerspricht diesem Kauf.
- e) Welche Rechte stehen Bert Kohl als Kommanditist der KG zu? Nennen Sie drei Beispiele!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

90. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: OHG-Gewinnverteilung

Silvia Weiss und Katrin Schwarz betreiben einen Fachmarkt für Kinderbekleidung in der Rechtsform der OHG. Ihre Einlagen betragen zum 1.1.17:

Weiss 240.000 EUR Schwarz 60.000 EUR

Der handelsrechtliche Gewinn zum Jahresabschluss 2017 beträgt 96.000 EUR. Gesellschafterin Weiss entnahm mit Zustimmung der Gesellschafterin Schwarz im Geschäftsjahr 2017 einen Betrag von 20.000 EUR für private Zwecke. Der Gewinn soll nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB verteilt werden.

Ermitteln Sie die Anteile am Jahresgewinn 2017 und die Kapitalendbestände der einzelnen Gesellschafterinnen.

91. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2019

Inhalt: AG

Drei Unternehmer, Karl, August und Otto, die sich auf die Entwicklung von Software für die Abrechnung in Energiebetrieben spezialisiert haben, möchten aufgrund der guten Auftragsentwicklung eine AG gründen. Sie bringen ein Kapital von 250.000 EUR auf. Der Gesellschaftsvertrag wird am 23. Oktober 2018 vor einem Notar geschlossen, die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 21. November 2018.

- a) Wie könnte die AG firmieren? Nennen Sie ein Beispiel!
- b) Wie wird das gesetzlich festgelegte Mindestkapital bezeichnet und in welcher Höhe ist es zu erbringen?
- c) Begründen Sie, wann die AG rechtswirksam entstanden ist!
- d) Welche Rechtswirkung hat die Eintragung in das Handelsregister?
- e) In welcher Abteilung des Handelsregisters wird die Eintragung vorgenommen?
- f) Welche Kaufmannseigenschaft liegt bei der AG vor?
- g) Zu welchem Nennwert in EUR wurden die Aktien bei einer Anzahl von 50.000 Stück ausgegeben?
- h) Wie hoch ist das Eigenkapital der AG, wenn der Ausgabekurs einer Aktie 5,50 EUR betragen würde? Geben Sie den Lösungsweg an und bezeichnen Sie die Bestandteile des Eigenkapitals!
- i) Begründen Sie, ob es möglich wäre, das vorgesehene Grundkapital durch Ausgabe von 300.000 Stückaktien aufzubringen?
- j) In der Satzung wurden Karl und August als Vorstand bestimmt. Karl erwirbt am 6. Dezember 2018 neue Computer für die AG. Begründen Sie, ob der Kaufvertrag rechtswirksam ist!
- k) Am Ende des ersten Geschäftsjahres verzeichnet die AG einen Gewinn von 200.000 EUR. Wer entscheidet über die Gewinnverwendung?
Ermitteln Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage den Betrag vom Jahresgewinn, der in die gesetzliche Rücklage einzustellen ist! Es wird unterstellt, dass keine gesetzliche Rücklage vorhanden ist.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

92. Aufgabe

Prüfung: Winter 2019/2020

Inhalt: Eintragung Handelsregister

Geben Sie für folgende Sachverhalte an, ob eine Eintragung in das Handelsregister verpflichtend ist und begründen Sie! Nennen Sie im Falle der Eintragung die jeweilige Rechtswirkung!

- a) Herr Holz ist Inhaber einer Baustoffgroßhandlung. Er beschäftigt 35 Mitarbeiter/innen und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von 15 Mio. EUR.
- b) Die Stahl AG und die Hochbau GmbH gründen eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel, einen Krankenhausneubau zu errichten. Beurteilen Sie die Arbeitsgemeinschaft!
- c) Kommanditist Reich vereinbart mit der Home KG die Erhöhung seiner Einlage von 50.000 EUR auf 70.000 EUR.
- d) Die Home KG, vertreten durch den Komplementär Müller, erteilt dem langjährigen Mitarbeiter Peter Wichtig Prokura.

93. Aufgabe

Prüfung: Winter 2019/2020

Inhalt: OHG

Silke Sorglos und Robert Mahl sind Gesellschafter der Sorglos & Mahl OHG, deren Gegenstand das Bedrucken von Folien für Verpackungen ist. Sie sind mit jeweils 150.000 EUR an der OHG beteiligt. Die OHG wurde am 12. Sept. 2018 in das Handelsregister eingetragen. Die Geschäftstätigkeit nahm sie bereits mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 26. Aug. 2018 auf.

- a) Wann ist die OHG im Außenverhältnis entstanden? Begründen Sie Ihre Antwort!

Am 18. Sept. 2018 kauft der Gesellschafter Mahl Folienmaterial ein, ohne sich mit seiner Mitgesellschafterin Sorglos abzustimmen.

- b) War eine Abstimmung mit der Gesellschafterin Sorglos erforderlich? Konnte der Gesellschafter Mahl das Rechtsgeschäft wirksam abschließen? Begründen Sie die Antworten!

Da eine Rechnung nicht beglichen wurde, verlangt der Lieferant der Folien die Bezahlung direkt von der Gesellschafterin Sorglos, ohne sich vorher an den Gesellschafter Mahl oder die OHG zu wenden.

- c) Kann die Gesellschafterin Sorglos die Zahlung verweigern? Begründen Sie Ihre Antwort!
- d) entfällt
- e) Wie wird der Verlust von 32.000 EUR auf die Gesellschafter verteilt, wenn vertragliche Regelungen fehlen?

Zum 1. Feb. 2019 tritt Herr Mielke als weiterer Gesellschafter in die OHG ein. Kurze Zeit danach fordert ein Lieferant von ihm die Bezahlung einer seit 4 Monaten offenen Rechnung.

- f) Haftet der Gesellschafter Mielke auch für Verbindlichkeiten der OHG, die vor seinem Eintritt entstanden sind?

Der Gesellschafter Mahl möchte aufgrund von Meinungsverschiedenheiten im Februar 2019 schnellstmöglich aus der OHG ausscheiden.

- g) Zu welchem Zeitpunkt kann der Gesellschafter Mahl frühestens ausscheiden? Bis wann muss die Kündigung erfolgt sein? (Datumsangaben erforderlich, das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr)
- h) Welche Auswirkung hat das Ausscheiden des Gesellschafters Mahl auf seine Haftung bezüglich bestehender Verbindlichkeiten?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

94. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2020

Inhalt: GmbH

Lisa Bunt und Paul Schwarz möchten in Schwerin einen Textilreinigungs- und Wäschereibetrieb in der Rechtsform einer GmbH gründen. Lisa Bunt beteiligt sich mit 30.000 EUR und Paul Schwarz mit 45.000 EUR. Davon zahlten Lisa Bunt 20.000 EUR und Paul Schwarz 30.000 EUR auf das Geschäftskonto ein.

- a) Prüfen Sie, ob damit die Mindesteinlagen vor Eintragung in das Handelsregister erbracht wurden! Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

Die Gesellschafter Bunt und Schwarz schließen am 11. Feb. 2020 den Gesellschaftsvertrag bei einem Notar ab. Die GmbH wird am 25. Feb. 2020 in das Handelsregister eingetragen.

- b) In welcher Abteilung des Handelsregisters erfolgte die Eintragung?
c) Wann entstand die GmbH als rechtsfähige Handelsgesellschaft? (Begründung) Welche Rechtswirkung hatte die Handelsregistereintragung?
d) Welche Kaufmannseigenschaft liegt bei der GmbH vor?
e) Nennen Sie drei Pflichten, die sich aus der Kaufmannseigenschaft ergeben!

In der Satzung wurde festgelegt, dass beide Gesellschafter als Geschäftsführer tätig werden.

Paul Schwarz kaufte am 28. Feb. 2020 zwei Waschautomaten für die GmbH.

- f) Ist der Kaufvertrag für die GmbH rechtswirksam zustande gekommen? Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

Die GmbH kauft bei der Textilo AG 100 Flaschen chemischen Reiniger. Der Rechnungsbetrag lautet über 4.000,00 EUR. Die Textilo AG wendet sich zur Begleichung der Rechnung direkt an den Gesellschafter Schwarz.

- g) Erläutern Sie in diesem Zusammenhang die Haftung für den Gesellschafter Schwarz! Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen!

Am Ende des ersten Geschäftsjahres wurde ein Gewinn von 28.000 EUR erwirtschaftet. Die Gesellschafterin Bunt möchte die Hälfte des Gewinns in die Rücklagen einstellen. Gesellschafter Schwarz möchte den Gewinn ausschütten.

- h) Wie wird die Gewinnverwendung hier erfolgen? Begründen Sie Ihre Lösung!

95. Aufgabe

Prüfung: Winter 2020/2021

Inhalt: Allg. Handlungsvollmacht

Eva Pagel ist Mitarbeiterin im Fachmarkt für Sportartikel und -bekleidung „Sportwaren Bohl e. K.“. Ihr wurde vom Inhaber Richard Bohl allgemeine Handlungsvollmacht erteilt.

- a) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob sie folgende Rechtsgeschäfte abschließen darf!

1. Ankauf eines Postens Auslaufmodelle von Sportschuhen zum Sonderpreis
2. Aufnahme eines Darlehens bei der Hausbank zur Finanzierung eines neuen Firmenwagens
3. Kündigung eines Mitarbeiters aus wichtigem Grund
4. Übertragung der allgemeinen Handlungsvollmacht wegen Arbeitsüberlastung an den Mitarbeiter Otto Riel

- b) Muss die Erteilung der allgemeinen Handlungsvollmacht im Handelsregister eingetragen werden?

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

- c) Frau Pagel unterzeichnet Geschäftsbriefe wie folgt:
Sportwaren Bohl e. K.
Pagel
 Begründen Sie, ob die Unterschrift korrekt ist!
- d) Während einer Dienstreise von Frau Pagel und Herrn Bohl besucht ein Handelsvertreter für Sportgeräte den Fachmarkt, um einen Vertrag abzuschließen. Frau Pagel erteilt dem Mitarbeiter Sven Boll die Vollmacht, den Vertrag zu unterzeichnen. Begründen Sie, ob sie dazu berechtigt ist! Um was für eine erteilte Vollmacht handelt es sich?
- e) Muss der Inhaber des Fachmarktes, wenn er Frau Pagel die Handlungsvollmacht entziehen möchte, eine Frist einhalten?

Teil 4: Investition und Finanzierung

96. Aufgabe

Prüfung: Winter 2006

Inhalt: Berechnung Finanzierung

. Die Bilanz der "Back-Werk GmbH" weist folgende Werte aus:

Aktiva	Bilanz der "Back-Werk" GmbH		Passiva
	EUR		EUR
Grundstücke und Bauten	250 000	Stammkapital	200 000
BGA	75 000	Rücklagen	35 000
Geschäftsfahrzeuge	65 000	Rückstellungen	6 500
Vorräte	10 000	Darlehen	30 000
Forderungen aus LuL	5 500	Hypothekenschulden	150 000
Bankguthaben	16 000	Verbindlichkeiten aus LuL	8 500
Kassenbestand	8 500		

- a) Bestimmen Sie die Höhe der Eigenfinanzierung!
- b) Bestimmen Sie die Höhe der Fremdfinanzierung!
- c) Bestimmen Sie die Höhe der Innenfinanzierung!
- d) Bestimmen Sie die Höhe der Außenfinanzierung!
- e) Bestimmen Sie die Höhe der offenen Selbstfinanzierung!

97. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2007

Inhalt: Sicherungsübereignung, Bürgschaft

Der Kredit für einen Transporter muss besichert werden.

- a) Welche Form der Kreditsicherung wird üblicherweise bei Kfz-Finanzierungen gewählt?
- b) Beschreiben Sie die Merkmale dieser Kreditsicherungsart!
- c) Welches Dokument wird sich die Bank in diesem Zusammenhang aushändigen lassen?

Zusätzlich zur gewählten Sicherheit verlangt die Bank eine selbstschuldnerische Bürgschaft. M verbürgt sich mündlich gegenüber der Bank für die GmbH.

- d) Beschreiben Sie das Wesen einer selbstschuldnerischen Bürgschaft!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

98. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2004

Inhalt: Kreditvertrag, Fälligkeit- und Annuitätendarlehen

Nach einigen Überlegungen entscheidet sich das Unternehmen dafür, bei der Volksbank einen Kredit über 150 000 EUR aufzunehmen, um ein weiteres Betriebsgrundstück zu erwerben.

- a) Nennen Sie die möglichen Inhalte eines solchen Kreditvertrages (fünf Beispiele)!
- b) Erläutern Sie, welche üblichen Möglichkeiten es für die Rückführung eines Kredites geben kann!

99. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2009

Inhalt: Kreditsicherheiten/ Leasing,

Donner beabsichtigt die Geschäftsräume der KG zu modernisieren und neu einzurichten. Die gesamten Anschaffungskosten hierfür belaufen sich auf 115 000 EUR. Die KG ist nicht in der Lage, diesen Betrag selbst aufzubringen. Die Hausbank will die Finanzierung gegen entsprechende Sicherheiten übernehmen. Donner legt dem Kreditsachbearbeiter die notwendigen Unterlagen vor.

Die Bilanz enthält u. a. folgende Angaben:

Grundstück, Gebäude	270 000 EUR
BGA	75 000 EUR
Wertpapiere	30 000 EUR
Forderungen	42 000 EUR

Das Grundbuch enthält in Abteilung III folgende Angaben:

Rang 1: Grundschuld für die Deutsche Bank AG über 135 000 EUR

Rang 2: Hypothek für die Deutsche Genossenschaftsbank über 65 000 EUR

- a) Erläutern Sie zwei wesentliche Unterschiede zwischen der Grundschuld und der Hypothek!

Die Hausbank ist bereit, der KG einen Grundschuldkredit zu gewähren, wenn sie als erstrangige Gläubigerin im Grundbuch eingetragen wird.

- b) Machen Sie deutlich, warum die Hausbank auf diese Vereinbarung besteht!
- c) Entnehmen Sie den Bilanzunterlagen, welche weiteren Sicherheiten die KG der Hausbank anbieten könnte!

Geben Sie auch kurz an, in welcher Weise diese als Sicherheit verwendet werden können!

Kommanditist Wagner schlägt vor, die geplante EDV-Anlage zu leasen. Donner ist skeptisch, er hält Leasing für zu teuer.

- d) Mit welchen drei Argumenten könnte Wagner Donner überzeugen?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

100. Aufgabe

Prüfung: Winter 2008/2009

Inhalt: u.a. Hypothek und Grundschuld

Rita und Norbert haben eine OHG gegründet. Sie planen den Bau einer neuen Lagerhalle mit angeschlossenen Verkaufsräumen für ihr Unternehmen. Der Kapitalbedarf wird auf 300 000 EUR geschätzt, von denen 100 000 EUR per Kredit über die Hausbank des Unternehmens finanziert werden sollen. Die Hausbank verlangt die Absicherung des Kredites durch Grundpfandrecht.

a) Welche Grundpfandrechte kennen Sie und wie unterscheiden sich diese?

Die Bilanz des Unternehmens weist auf der Aktivseite den Posten Wertpapiere (Kurswert 100 000 EUR) aus.

b) In welcher Weise könnten diese zur Kreditsicherung herangezogen werden?

Erläutern Sie kurz die Verhältnisse der rechtlichen und tatsächlichen Verfügungsmacht bei dieser Sicherungsart!

Reichen die Wertpapiere zur Absicherung des Finanzierungsbedarfs der Lagerhalle aus?

Rita und Norbert benötigen ein neues Auslieferungsfahrzeug. Für beide kommt neben dem Fahrzeugleasing als Finanzierungsmöglichkeit auch die Finanzierung per Ratenkauf in Betracht.

c) Nennen Sie fünf Vor- oder Nachteile des Fahrzeugleasings gegenüber einem Ratenkauf!

Der Vater von Rita ist im Falle eines Ratenkaufes bereit, gegenüber der Bank zu bürgen.

d) Welche Arten der Bürgschaft kommen in Betracht? Wie ist der Bürgschaftsvertrag abzuschließen?

101. Aufgabe

Prüfung: Winter 2007/2008

Inhalt: Factoring

a) Am Ende des Jahres hat die GmbH Forderungen i. H. von 300 000 EUR. Der Steuerberater Peter Fux rät den Gesellschaftern, wegen des hohen Investitionsbedarfs die Forderungen zu verkaufen. Wie nennt man diese Art der Finanzierung?

b) Nehmen Sie in diesem Zusammenhang Stellung zu

- 1) den Vorteilen dieser Finanzierungsform (zwei Nennungen),
- 2) den Kosten (zwei Nennungen),
- 3) zu den Auswirkungen auf die Bilanz und die GuV!

c) Was bedeutet im Zusammenhang mit dieser Finanzierungsform die Delkrederefunktion?

102. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2010

Inhalt: Finanzierungsmöglichkeiten

N benötigt für die Auslieferung seiner Waren einen neuen Pkw, den er finanzieren muss.

a) Welche Finanzierungsmöglichkeiten nach der Rechtsstellung des Kapitalgebers unterscheidet man grundsätzlich?

b) Nennen Sie drei Vorteile der Finanzierung aus einbehaltenen Gewinnen!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

103. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2010

Inhalt: Kreditsicherungen

Da N die Mittel nur zur Hälfte selbst aufbringen kann, nimmt er einen Kredit auf. Für die Sicherung des Kredites könnte N seiner Hausbank Aktien aus seinem Privatvermögen als Pfand anbieten oder den Pkw selbst als Sicherheit zur Verfügung stellen.

- a) Wie heißen die beiden Kredite hinsichtlich der Art der Kreditsicherung?
- b) Warum eignen sich Wertpapiere aus Sicht des Kreditgebers gut zur Sicherung von Krediten (zwei Nennungen)?

104. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2010

Inhalt: Besitz, Eigentum

Ein Pkw dient als Kreditsicherheit.

- a) Wer ist bei dieser Art der Besicherung Eigentümer, wer Besitzer des Pkw?
- b) Welche Rechtsgeschäfte müssen hierfür abgeschlossen werden?
- c) Welche Beschränkungen ergeben sich aus dem Eigentum an dem Pkw (zwei Nennungen)?
- d) Welcher Vorteil ergibt sich für den Kreditnehmer?
- e) Welcher Nachteil ergibt sich grundsätzlich für den Kreditgeber?

105. Aufgabe

Prüfung: Winter 2010/2011

Inhalt: Finanzierungsmöglichkeiten

Für die Anschaffung einer neuen Ladeneinrichtung benötigt die Pluto KG einen Kredit. Der Komplementär hat der Bank angeboten, zur Absicherung des Kredites Forderungen an die Bank abzutreten.

- a) Erläutern Sie die Begriffe stille Zession und offene Zession!
- b) Wer ist in diesem Fall Zedent, Zessionar, Drittschuldner?
- c) Nennen Sie drei Risiken, die mit der stillen Zession verbunden sind!
- d) Warum kommt das Factoring nicht zur Absicherung des Kredites in Frage?

106. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2021

Inhalt: Factoring

- a) Erläutern Sie den Begriff Factoring!
- b) Nennen Sie je zwei Vor- und Nachteile der Factoringfinanzierung für den Finanzierungsnehmer!

107. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2011

Inhalt: Finanzierung

- a) Die Finanzierung des Pkw erfolgt über die Bank des Fahrzeugherstellers. Wie wird diese Art von Kredit üblicherweise gesichert?
- b) Beschreiben Sie die rechtliche Konstruktion dieser Sicherungsart!

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

108. Aufgabe

Prüfung: Winter 2011/2012

Inhalt: Kreditsicherungen

Die KG weist u. a. folgende Aktivposten in ihrer Bilanz aus:

Grundstücke	120 000,00 EUR
Pkw	35 000,00 EUR
BGA	60 000,00 EUR
Forderungen aus LuL	2 600,00 EUR
Wertpapiere	5 000,00 EUR
Kassenbestand	480,00 EUR
Bankguthaben	1 550,00 EUR

- a) Nennen Sie fünf Kreditsicherungsmöglichkeiten, die sich für die KG aus der Bilanz ergeben und ordnen Sie diese den Aktivposten zu!
- b) Die KG möchte einen neuen Kleintransporter für 45 000 EUR anschaffen. Nennen Sie drei Vorteile und zwei Nachteile, die der Abschluss eines Leasingvertrages hat!
- c) Die KG entscheidet sich nach langer Überlegung für eine Kreditfinanzierung. Die Hausbank verlangt als Sicherheit eine Bürgschaft. Welche Verträge müssen mit der Bank abgeschlossen werden?
- d) Auf welche Art der Bürgschaft wird sich die Bank nur einlassen (mit Begründung)?

109. Aufgabe

Prüfung: Winter 2011/2012

Inhalt: Bilanz

Es liegt die folgende vereinfachte Bilanz der Xtra-GmbH zum 31. Dez. 2012 vor:

Aktiva	(in EUR)	Passiva	
Grundstücke und Gebäude	1.500.000	Gezeichnetes Kapital	1.350.000
Geschäftsausstattung	700.000	Gewinnrücklagen	100.000
Wertpapiere des AV	150.000	Rückstellungen	200.000
Forderungen	300.000	Langfristige Verbindlichkeiten	800.000
Kasse/Bank	100.000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	300.000
	2.750.000		2.750.000

- a) Was bedeuten die Begriffe „Finanzierung“ und „Investition“ bezogen auf eine Bilanz?
- b) Ermitteln Sie den Wert der jeweiligen Finanzierungsart der Xtra-GmbH!
 - 1) Außenfinanzierung
 - 2) Fremdfinanzierung
 - 3) offene Selbstfinanzierung

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

110. Aufgabe

Prüfung: Winter 2011/2012

Inhalt: Finanzierung

Kreuzen Sie jeweils die zwei zutreffenden Finanzierungsarten an!

Sachverhalt	Finanzierungsarten				Punkte
	Innen-Finanz.	Außen-Finanz.	Eigen-Finanz.	Fremd-Finanz.	
Kunden leisten Anzahlungen					1 Punkt
Eine KG nimmt einen Kommanditisten auf					1 Punkt
Eine AG gibt Industrieobligationen aus					1 Punkt
Ein Handelsbetrieb bildet eine Rückstellung					1 Punkt

111. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2014

Inhalt: Kreditsicherung

Unternehmer Franz Möller e. K. möchte seinen Betrieb erweitern. Hierzu benötigt er Kapital in Höhe von 600.000 Euro. Die Finanzierung soll, wenn möglich, über fremde Mittel erfolgen. Franz Möller sieht auf Basis der vorliegenden Bilanz (Auszug) mehrere Möglichkeiten, die benötigten Mittel abzusichern.

Aus der Erfahrung heraus teilen Sie Ihrem Mandanten mit, dass die bebauten Grundstücke mit 80 % ihres Bilanzwertes, die Maschinen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) mit 70 % ihres Bilanzwertes und die sonstigen Kreditsicherheiten mit 50 % des Bilanzwertes beliehen werden können.

Aktiva			
I. Anlagevermögen		I. Eigenkapital	795.000
Bebaute Grundstücke	500.000	II. Fremdkapital	380.000
Maschinen	300.000		
BGA	175.000	Verbindlichkeiten LL	
II. Umlaufvermögen			
Warenvorräte	55.000		
Forderungen	105.000		
Bank	30.000		
Kasse	10.000		

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
	1.175.000	1.175.000

- a) Welche Kreditsicherungsmöglichkeiten ergeben sich für Franz Möller aus der vorliegenden Bilanz?
- b) Er fragt Sie, warum die Bank nicht alle Kreditsicherungsmöglichkeiten zu ihrem Bilanzwert akzeptiert. Beantworten Sie diese Frage!
- c) Er möchte von Ihnen wissen, ob der gewünschte Finanzierungsbedarf von 600.000 EUR durch die vorhandenen Kreditsicherheiten abgesichert werden kann. Beantworten Sie diese Frage! (Berechnung darstellen!)

112. Aufgabe

Prüfung: Winter 2021/2022

Inhalt: Bürgschaft

Als weitere Kreditsicherung verlangt die Bank Bürgschaften der Gesellschafter der GmbH.

- a) Wozu verpflichtet sich der Bürge im Bürgschaftsvertrag?
- b) In welcher Form muss die Bürgschaftserklärung grundsätzlich abgegeben werden?
- c) Gibt es Ausnahmen von der vorgenannten Formvorschrift? Begründen Sie!

Der Freund der Gesellschafter verpflichtet sich gegenüber der Bank selbstschuldnerisch zu bürgen.

- d) Erklären Sie diese Art der Bürgschaft!

113. Aufgabe

Prüfung: Winter 2015/2016

Inhalt: Finanzierung

Ihr Mandant, der Malermeister Frisch, benötigt auf Grund einer guten Auftragslage dringend einen weiteren Transporter für sein Unternehmen. Die Anschaffungskosten betragen 50.000 EUR. Die Hausbank gestattet Herrn Frisch, dass er bis zu einer Kreditobergrenze von 15.000 EUR über sein laufendes Geschäftskonto verfügen kann. Über den restlichen Betrag von 35.000 EUR wird ein verzinsliches Darlehen vereinbart, welches mittels gleichbleibenden Monatsbeträgen getilgt wird. Für die Bereitstellung des Darlehens wird Herr Frisch verpflichtet eine Sicherheit aus seinem privaten Vermögen, ein Sparbuch, zu hinterlegen. Außerdem verlangt die Bank von Herrn Frisch zur Überprüfung seiner weiteren Kreditwürdigkeit die Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre. Zu einzelnen Bilanzpositionen fordert die Bank zusätzliche Angaben.

- a) Warum sind bei der Überprüfung der Kreditwürdigkeit Bilanzpositionen – ohne zusätzliche Angaben – nur begrenzt aussagefähig? Bitte zwei Beispiele angeben!
- b) Wie werden die oben genannten Kreditarten konkret bezeichnet?
- c) Wie lautet die im Sachverhalt beschriebene Kreditsicherungsart? Äußern Sie sich auch zu den Besitz- und Eigentumsverhältnissen!
- d) Nennen Sie eine weitere Kreditsicherungsart, in dem Sie sich auf den Sachverhalt beziehen! Äußern Sie sich ebenfalls zu den Besitz- und Eigentumsverhältnissen!
- e) Außerdem benötigt Malermeister Frisch ein neues Baugerüst. Die Anschaffungskosten betragen hierfür 40.000 EUR. Da die Hausbank Herrn Frisch keinen weiteren Kredit gewährt, überlegt Herr Frisch, bestimmte Forderungen an die „Deutsche Factoring-Gesellschaft AG“ zu verkaufen.

Nennen Sie je einen Vor- und Nachteil, die durch eine Zusammenarbeit mit einem Factoringinstitut entstehen!

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

114. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2016

Inhalt: Leasing

Die Transport GmbH möchte ihren Fuhrpark durch mehrere LKW erweitern. Der Geschäftsführer der Transport GmbH erhält vom Autohaus den Vorschlag die Fahrzeuge zu leasen. Der Geschäftsführer hat bisher noch keine Wirtschaftsgüter geleast und wünscht Erläuterungen.

- a) Definieren Sie den Begriff Leasing!
- b) Welche Formen des Leasings nach der Stellung des Leasinggebers gibt es? Erläutern Sie diese kurz!
- c) Erläutern Sie zwei Optionen der Vertragsgestaltung beim Leasinggeschäft!

115. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2017

Inhalt: Selbstfinanzierung

Die Bootswerft Yolle GmbH möchte aus eigenen Mitteln Fahrzeuge anschaffen.

- a) Erklären Sie den Begriff Selbstfinanzierung!
- b) Nennen und erklären Sie die beiden Arten der Selbstfinanzierung! Geben Sie jeweils ein Beispiel an!

116. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2017

Inhalt: Kennzahlen

Der Geschäftsführer der Bootswerft Yolle GmbH legt Ihnen folgende verkürzte Bilanz zum 31. Dez. 2016 vor.

Aktiva	Bilanz zum 31. Dez. 2016		Passiva
Grundstücke und Gebäude	475.000	gezeichnetes Kapital	250.000
Geschäftsausstattung	80.000	Gewinnrücklagen	138.500
Wertpapiere des AV	32.500	Pensionsrückstellungen	50.000
Vorräte	95.000	langfristige Verbindlichkeiten	200.000
Forderungen L.u.L.	11.000	kurzfristige Verbindlichkeiten	75.000
Kasse /Bank	20.000		
	713.500		713.500

- 1) Worüber geben folgenden Begriffe Auskunft? Geben Sie jeweils eine kurze Erläuterung!
 - a) Verschuldungsgrad
 - b) Anlagendeckung I
 - c) Anlagendeckung II
- 2) Nennen Sie die Formel und berechnen Sie:
 - a) Verschuldungsgrad
 - b) Anlagendeckung I
 - c) Anlagendeckung II

 StBK Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
---	--	--------------

117. Aufgabe

Prüfung: Winter 2017/2018

Inhalt: Begriffe Kreditsicherheiten

Ordnen Sie die Nummern der folgenden Begriffe den genannten Sachverhalten zu!
(Doppelnennungen sind möglich!)

- | | | | |
|------------------|--------------|--------------------|------------|
| 1) Akzessorietät | 2) Annuität | 3) Besitzkonstitut | 4) Einrede |
| der Vorausklage | 5) Factoring | 6) Globalzession | 7) Leasing |

Sachverhalte:

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Die Barwerte der kurzfristigen Forderungen aus Lieferung und Leistung werden vom Kreditgeber gekauft. |
| <input type="checkbox"/> | Einem Unternehmen werden bewegliche oder unbewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens zur Nutzung gegen Entgelt überlassen. |
| <input type="checkbox"/> | Der Kreditgeber übernimmt neben der Delkredere- und Finanzierungsfunktion auch eine Dienstleistungsfunktion. |

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

	Die jährliche Belastung, bestehend aus Zinsen und Tilgung, ist für die gesamte Laufzeit des Darlehens konstant.
	Es besteht ein untrennbarer Zusammenhang zwischen dem persönlichen Anspruch aus einer Darlehensgewährung und dem dinglichen Anspruch aus einer Hypothek.
	Die Übergabe des Sicherungsgutes wird durch einen Vertrag ersetzt, der den Kreditnehmer weiterhin zum unmittelbaren Besitz berechtigt.
	Hierauf verzichtet der Bürge im Rahmen einer selbstschuldnerischen Bürgschaft.
	Die Sicherungsabtretung der Forderung geschieht bereits zum Zeitpunkt der Forderungsentstehung. Die Debitorenliste hat lediglich deklaratorischen Charakter.

118. Aufgabe

Prüfung: Winter 2017/2018

Inhalt: Kennzahlen

Eine GmbH-Bilanz weist zum 31. Dez. nachstehende Positionen aus:

Aktiva	Passiva
Grundstücke	Stammkapital
Maschinen	Rücklagen
Fuhrpark	Rückstellungen
Vorräte	Darlehen
Forderungen Lieferung und Leistung	Hypothekenschulden
Bankguthaben	Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung
Kasse	

Ordnen Sie die einzelnen Positionen den Finanzierungsformen zu!

a) Außenfinanzierung b) Eigenfinanzierung c) Fremdfinanzierung d) Innenfinanzierung e) Offene Selbstfinanzierung

119. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: Kennzahlen

Die Holz GmbH legt Ihnen folgende vereinfachte Bilanz vor:

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2017 in EUR	Passiva
<u>Anlagevermögen</u>		<u>Eigenkapital</u>
Sachanlagen	400.000,00	155.000,00
		<u>Fremdkapital</u>
		langfristige Verbindlichkeiten
		390.000,00
		kurzfristige Verbindlichkeiten
		170.000,00
<u>Umlaufvermögen</u>		
Vorräte	160.000,00	
Forderungen L.u.L.	30.000,00	
Bank	120.000,00	
Kasse	5.000,00	
	715.000,00	715.000,00

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte das Unternehmen einen Gewinn von 175.000 EUR und die Umsätze betragen 1.800.000 EUR.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

- a) Berechnen Sie den Verschuldungsgrad!
b) Berechnen Sie die Anlagendeckungsgrade I und II!

120. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2018

Inhalt: Finanzierungsarten

Nennen Sie die vier möglichen Finanzierungsarten eines Unternehmens mit je einem Beispiel!

121. Aufgabe

Prüfung: Winter 2022/2023 Inhalt: Leasing

Das Verlagshaus Meyer GmbH bietet seinen Mitarbeitern seit einiger Zeit die Möglichkeit tageweise im Homeoffice zu arbeiten. Die nun frei gewordenen Arbeitsplätze will die GmbH jungen Unternehmern zur Verfügung stellen.

In Vorbereitung auf diese Vermietung müssen diese Büroarbeitsplätze modernisiert und erweitert werden.

Die neuen Büromöbel sollen geleast werden.

- a) Definieren Sie den Begriff Leasing!
b) Erläutern Sie, welche Formen des Leasings es nach der Stellung des Leasinggebers gibt!
c) Erläutern Sie zwei Optionen der Vertragsgestaltung beim Leasinggeschäft!
d) Welche Vor- oder Nachteile hat das Leasing für die Verlagshaus Meyer GmbH? Nennen Sie je zwei Vorteile und zwei Nachteile!

122. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2019

Inhalt: Finanzierungsarten

Der Versandhändler Meyer (M) benötigt neue Lieferfahrzeuge für seinen Fuhrpark. Da Herr Meyer nicht über ausreichende eigene liquide Mittel verfügt, hat ihm der Fahrzeughändler verschiedene Anschaffungsmöglichkeiten angeboten. Ein Transporter, der den Anforderungen des Versandhändlers entspricht, kostet netto 40.000 EUR (ND 6 Jahre). Der Fahrzeughändler hat je Fahrzeug folgende Angebote erstellt:

1. Finanzierungsangebot

Darlehensbetrag: 40.000 EUR
Laufzeit: 5 Jahre
Tilgung: 20% der Darlehenssumme jährlich, nachschüssig
Zinssatz: 3%

2. Leasingangebot

Monatliche Rate (netto) 420 EUR Laufzeit 60 Monate

Nach Ablauf des Leasingzahlungszeitraums von 60 Monaten wird das jeweilige Fahrzeug an den Händler zurückgegeben.

- a) Ermitteln Sie für beide Finanzierungsarten die Ausgaben und Aufwendungen, die für Herrn Meyer entstehen. Verwenden Sie hierfür die nachfolgende Tabelle!

 Steuerberaterkammer Niedersachsen	Thema		Datum
	Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde		

	Leasing	Darlehensberechnung		
Jahr	Leasingrate	Tilgung	Zins	Gesamtrate
1.				
2.				
3.				
4.				

b) Geben Sie abschließend den Gesamtaufwand für beide Angebote an.

.				
Gesamt				

123. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2020

Inhalt: Kreditarten

Erläutern Sie anhand der Kriterien Zinsen, Tilgung und Gesamtbelastung die folgenden Darlehensarten:

a) Ratendarlehen

b) Annuitätendarlehen

124. Aufgabe

Prüfung: Sommer 2020

Inhalt: Bilanzkennzahlen

Der Einzelhändler Sachse legt Ihnen folgende Bilanz vor.

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2019		Passiva
<u>Anlagevermögen</u>		<u>Eigenkapital</u>	235.000,00
Sachanlagen	300.000,00		
<u>Umlaufvermögen</u>		<u>Fremdkapital</u>	
Vorräte	290.000,00	langfristige Verbindlichkeiten	310.000,00
Forderungen L.u.L.	50.000,00	kurzfristige Verbindlichkeiten	170.000,00
Bank	70.000,00		
Kasse	5.000,00		
	715.000,00		715.000,00

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Jahresüberschuss von 110.000 EUR und die Umsätze betragen 2.500.000 EUR.

a) Berechnen Sie den Verschuldungsgrad!

b) Berechnen Sie die Anlagendeckung I und II!

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

125. Aufgabe

Prüfung: Winter 2020/2021

Inhalt: Leasing

Ein Hersteller von Medizinprodukten möchte seine Produktionslinie erweitern. Der Maschinenbauer macht den Vorschlag, die Produktionslinie zu leasen. Der Geschäftsführer hat bisher noch keine Wirtschaftsgüter geleast und wünscht von Ihnen Erläuterungen.

- a) Definieren Sie den Begriff Leasing!
- b) Welche Formen des Leasings nach der Stellung des Leasinggebers gibt es? Erläutern Sie diese!
- c) Erläutern Sie zwei Optionen der Vertragsgestaltung beim Leasinggeschäft!
- d) Nennen Sie je zwei Vorteile und Nachteile, die für oder gegen den Abschluss eines Leasingvertrages sprechen!

Teil 5: Datenschutz und Datensicherheit

126. Aufgabe

Erläutern Sie den Unterschied zwischen Datenschutz und Datensicherheit.

127. Aufgabe

Nennen Sie vier Gefahren, vor denen die Datensicherheit schützt.

128. Aufgabe

Erläutern Sie, inwiefern die Verschlüsselung von Daten eine Maßnahme der Datensicherheit ist.

129. Aufgabe

Erläutern Sie vier Richtlinien, die bei der Verwendung von Passwörtern beachtet werden müssen.

130. Aufgabe

Erläutern Sie, warum Beschäftigte private Speichermedien nicht mit dem Rechner am Arbeitsplatz verbinden sollen.

131. Aufgabe

Beschreiben Sie die Aufgabe der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Ausnahmen, bei denen sie nicht gilt.

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

132. Aufgabe

Stellen Sie fest, ob es sich bei den folgenden Daten um schutzwürdige Daten handelt und begründen Sie Ihre Entscheidung:

- a) Handelsregisterauszug der Müller AG
- b) Kontonummer von Johanna Haar
- c) mai@familie.com als E-Mail-Adresse von Dieter Gierig
- d) Fotos mit den Beschäftigten der Kräuter & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH
- e) Autokennzeichen des Pkw von Mareike Lösch.

133. Aufgabe

Gabi Mark schließt in einem Fitness-Studio einen Vertrag zur Nutzung der Sportgeräte ab. Der Betreiber des Studios bittet Frau Mark, der elektronischen Speicherung ihrer Daten einzuwilligen. Nennen Sie die vier Bedingungen, damit diese Einwilligung rechtswirksam ist.

134. Aufgabe

Die Steuerberaterkanzlei Andrea Hagedorn & Partner speichert die folgenden Daten ihrer Beschäftigten. Stellen Sie fest, ob die Speicherung dieser Daten durch die Steuerkanzlei rechtmäßig ist, und begründen Sie Ihre Entscheidung:

- a) Private Adressdaten ihrer Beschäftigten
- b) Gesundheitsdaten einer schwangeren Mitarbeiterin
- c) Familienstand der Beschäftigten
- d) E-Mail-Adresse ihrer Mitarbeiter.

135. Aufgabe

Die Steuerberatungsgesellschaft Miriam Hinterwimmer & Partner hat ihre Mitarbeiterin Barbara Lieder zur Datenschutzbeauftragten bestellt. Stellen Sie fest, welche Aufgaben Frau Lieder als Datenschutzbeauftragte nach den gesetzlichen Vorschriften wahrnehmen muss.

- a) Frau Lieder muss alle Beschwerden der Mandanten der Steuerberatungsgesellschaft über Verstöße gegen die Vorschriften des Datenschutzes an die zuständige Steuerberaterkammer melden.
- b) Frau Lieder muss sicherstellen, dass die Beschäftigten der Steuerberatungsgesellschaft, die personenbezogene Daten verarbeiten, regelmäßig im Datenschutz geschult werden.
- c) Frau Lieder muss nur die Verarbeitung der personenbezogenen Daten kontrollieren, die dem Steuergeheimnis unterliegen.
- d) Frau Lieder muss darauf achten, dass in der Steuerberatungsgesellschaft die Datenschutzvorschriften eingehalten werden

Teil 6: Arbeits- und Gesundheitsschutz

136. Aufgabe

Welche 5 Ursachen bei Büroarbeitsplätzen in Verbindung mit einer Gefährdungsbeurteilung wirken sich negativ auf die Gesundheit von Beschäftigten aus?

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

137. Aufgabe

Welche vier Ziele hat der betriebliche Arbeitsschutz gemäß Arbeitsschutzgesetz?

138. Aufgabe

Was muss ein Unternehmen gemäß ArbStättV beachten, wenn sie eine Arbeitsstätte hat?

Teil 7 Struktur und Grundlagen des Steuerrechts

139. Aufgabe

Bei welchen Sachverhalten handelt es sich um **Verkehrssteuern**?

- Steuern, die an den Verbrauch von Waren knüpfen
- die Kfz-Steuer und die Grunderwerbsteuer
- die Grund- und die Grunderwerbsteuer
- Steuern, die an rechtliche oder wirtschaftliche Verkehrsakte gebunden sind

140. Aufgabe

Welche der folgenden Steuern sind **indirekte Steuern**?

- Tabaksteuer
- Einkommensteuer
- Einfuhr- und Ausfuhrabgaben
- private Kfz-Steuer

141. Aufgabe

Welche der folgenden Aussagen über die Umsatz- und Einkommensteuer **nicht** zutreffend?

- Die USt ist eine indirekte, die ESt ist eine direkte Steuer
- Beide Steuerarten gehören zu den Gemeinschaftssteuern
- Die ESt ist eine Personen-, die USt eine Verkehrsteuer
- Beide Steuerarten gehören zu den Besitzsteuern

142. Aufgabe

Welche der folgenden Steuern ist **keine** Gemeindesteuer?

- Erbschaftsteuer
- Gewerbesteuer
- Grundsteuer
- Hundesteuer

 <p>Steuerberaterkammer Niedersachsen</p>	Thema Wochenkurs –Wirtschafts- und Sozialkunde	Datum
--	---	--------------

143. Aufgabe

Bei welchen Steuern handelt es sich um **direkte Steuern**?

- Umsatzsteuer
- Körperschaftsteuer
- Tabaksteuer
- Stromsteuer

144. Aufgabe

Welche Leistung ist **keine steuerliche Nebenleistung**?

- Verspätungszuschlag
- Säumniszuschlag
- Kirchensteuer
- Zwangsgeld

145. Aufgabe

Welche Aussage ist **falsch**?

- Die Grunderwerbsteuer ist eine Gemeindesteuer
- Die Gewerbesteuer ist eine Realsteuer
- Die Tabaksteuer ist eine Verbrauchsteuer
- Die Körperschaftsteuer ist eine Personensteuer

146. Aufgabe

Welche der folgenden Behörden sind Landes- bzw. Bundesoberbehörden?

- Finanzamt Northeim - Steueramt der Stadt Northeim
- Landesfinanzministerium - Oberfinanzdirektionen
- Bundeszentralamt für Steuern - Rechenzentren
- Finanzministerium Niedersachsen – Hauptzollamt Hannover